Rheinische Volkszeitung

Telegramm-Abreffe: nolkszeitung Diesbaben. Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Wiesbaben: Rebaktion 6030, Berlag 636, in Deftrich 6, in Eltville 216.

nielnifche Bellszeitung" erscheint täglich mit Andnahme ber Sonn- und Felertage, vorm. 11 Uhr.
appedition in Wiesbaben, Friedrichstruße 30; Freip-Expeditionen in Cesteich (Otto Ctienne),
anahr 9 und Elveille (B. Fadisz), Ede Entenberg- und Taumusstruße. — Ueber 200 eigene Agenturen.

nr. 91 - 1916' **************

Regelmähige FreliBellagen: Bidentlich einnel Bierteripet "Nallgiftes Sonntageblatt". Zueimel jehrlich: Commera Bierry Roffanifcher Zafchen-Fahrpfan Einmal jührlid Jahrbuch mit Rafenber.

Montag April

Bezugspreis für das Bierteljaße 2 Morf 10 Pig., Mr den Monet 70 Pfg., frei ind haus; durch die Bost für das Bierteljaße 2 Morf 52 Pfg., monatlich 54 Pfg. mit Bestellgeld. — Unzeigenpreis: 30 Pfg. für die Kleine Beile für auswärrige Anzeigen 25 Pfg., Reklamegeile 1 Mt.; dei Wiederholmigen wird entsprechender Rachlaß gewährt.

Chejrebalteur: Dr. phil. Frang Geneke

Beraumertlicht foor Bolint und Geufferner De. Jen Genefe: für ben anderen erbaltimeller Teil Jalius Athenne-Defricht für Gefahltelliche und Angegen D. J. Dubmen, innelig in Wiesbaben, Weinenardrud und Berlag ben Dermann Planck in Wiesbaben.

34. Jahrgang.

Mißstimmung gegen England

Britische Schwierigkeiten

6 Brogbritannien bat wieber einmal feine erheblichen rigteiten, fo febr, bag beforgte Batrioten für bie Bufunft selimmfte befürchten. Die Beit ift nämlich gefommen, ba entreich auf ben Tifch geflopft und bie Berwirflichung ber Beripredningen verlangt wirb. Senator Sumbert bat Rufer im Streit etabliert und verlangt eine englifde Conenurmee für bie Berteibigung bon Berer mare faffch, in ihm einen Ginfpanner gur feben, benn es baft bie leitenben Kreise Frankreiche mit ihm reftlos fimmen umb bemgemaß gegenüber England bereits auf. m find. Großbritannien hat nun gwar bie allgemeine Wehreingeführt, befigt aber nicht ben Mut und die Kraft, bas in die Praxis zu überführen. Man gab fich ber Meinung Buterheirateten wurben vollftanbig gur Bernichtung bes then Militarismus genügen. Seithem aber hat fich herausbağ beren Bahl gu niebrig ift, baß fie nicht einmal erlufte ausgleichen können. Run wäre es ja theoretisch icht, die Berheitateten beranzuzieben. Aber einmal entftebt He Wefahr einer Rinifterfrife fowie fonftiger Edwierigfeiten und gweitens ift bie Rudwirtung auf pirtichaftliche Beben gu ungeheuer. Der alte Gemabrend bes Rrieges ben beutschen Sanbel an fich gu and fich bomit bie gange Welt tributpflichtig zu machen, berblaft. Dafür mußte Grofibritannien in ber gangen els Raufer auftreten. Run liegen bie Berbaltniffe fo, bag Ginziehungen in größerem Maßflabe Industrie und Sanbel leicht ben Tobesstof verfegen tonnen. Je mehr Solbaten en werben, um fo rarer wird bie Munitioneberftelfung, niebr muß bon bem Mustanbe gefauft werben, um fo geftaltet fich bie wirtschaftliche und finanzielle Lage. in ber Lat fonvierig, ben verzweifelten Dilferufen Frantfebor gu fchenfen, und man verfieht, wenn ber politifche

u burch Wolfen arg verbunfelt ift. tig erortert wirb gegenwärtig in Grogbritannien bie bes Schiffsraumes. Die Experimente im Drient einen großen Teil ber Schiffe bem Sanbel entzogen. Dagu bie beutschen Unterseeboote, welche im Monat ben Retord gefchlagen baben und in ber erften Saffte bes wind emfiger arbeiteten. Es mußt etwos geicheben - bas Arteil affer Marinefachberftanbigen. Lange bat man denofft, burch Befchlagnahme ben Schiffspart su ber-Ms bleibt nichts anbers übrig, als neue Schiffe gu Die Regierung verfichert, gegenmartig feien etwa 11/2 Tonnen in ber Berftellung; ein Drittel bavon folle mit migung fertig gestellt werben. Man wird gut tun, die hobe um einen erheblichen Bruchteil gu fitrgen. Denn mas bie Megierung fagt, bem ift bas Merknal ber Babrbeit en bie Stirne gefchrieben. Allein bie Blane genugen nicht agenben Bebürfniffen bes Angenblide. Tritt bingu, bafi Bu ber Bermirflichung ber Abfichten noch weite Wege Die grobte Schwierigfeit liegt eben in bem Mangel an itsträften, benn bie Arbeiten für bie Ariegeflotte baben maff ben Borrang", fo urteilt Englands führenbes Blatt. mogen bie Frangojen erfeben, baft fie noch lange Gebulb muffen. Großbritannien forgt guerft für fich und bann für dunbeten. Die Aufrechterhaltung bes Wirtschaftolebens, bie sing ber Bevolferung mit Rabrungsmitteln, Die Berbinmit bem großen Kolonialreiche - alles Anfrengungen, gro'e Sanbelsflotte erforbern - ericheinen John Bull tiger, als bie Lieferung von Ranonenfutter für die Wegend

ile nicht vermunberlich, wenn angefichte biefer Schwierighoffmungspoll ber Blid nach Mmerifa binübergleitet. lante Reuterd fchiebern die Stimming ber Bereinigfen gegen Deutschland als febr erfreulich. Ginge Berr Wilfon enbertlärung über, jo mare mit einem Schlage bie Frage liszammes und fo manches andere geloft. Storen wir Engfeinen Boffnungen nicht! Die Bereinigten Staaten baben genug mit Mexito gu tun, werben es fich baber fiberthe fie gegen Deutschland vom Leber gieben. Es besteht nur ber Ginbend, baf burch die vielen himmeife auf Amerifa Alliche Reinung von der haltung bes ruffifchen Cheen offen abgelenft werden foll. 3ft boch Rugland fitig bas größte Edmergenöfind bes englifchen Bolles. Barifer Monfereng wollen die Berren von ber Rema um baben. Aud bie gegenwärtige ruffifde Drient-It ift ein Stadel für Grofbritannien. Das Barenreich tuftifch-japanifden Rriege feine Dafen im Often befommen. be Beltfrieg gertrummerte feine Doffnungen auf Ronftanti-Bet bleibt ihm ber Beg an ben Indifden Ogean. t will England allein regieren und nicht bie Berrichaft In lieben Freunde teilen. Ein fcweres politisches Beicht berauf. Es mare verfehlt, für bie Gegenwart baraus au icopfen, aber es bietet uns vie Gemahr, bag ber bland bie längste Beit bestanden bat. Die Darmonie zwischen

England, Rufland und Franfreid ift heute aber verflogen. Ge ge m Großbritannien richtet fich ber Rorn, meil biefes Bolb alles berichulbet.

Benn die U.Bootarbeit fo forigeht . .

London, 16. April. (B. I.B. Richtamilich.) Der Glottentorrespondent der "Morning Boft" bezeichnet die Ber-itorung ber banbelsichiffe als die ern fte fte Seite des Krieges, mas England felbit betreffe. Die Lage fonne ernft werben, wenn die Schiffsverlufte in dem felben Daße forigingen. Der Korrespondent bemerft, daß der Bau neuer Sandeloichiffe feit Beginn bes Arieges fait gang aufgebort habe. Es werde fehr fcwer fein, die notigen Arbeiter an befommen. Aber es fet unumganglich notwendig, nene Schiffe gu banen.

Clemencean ruft Mlarm

Benf, 15. April. Das Bhrafengemaid der gegenfeitigen Bewunderung swifden England und Franfreich muß aufhören, ichreibt Clemencean in feinem "Somme Enchaine". 3ch bin erftaunt, daß das Londoner Rabinett die 2Bebrpflichtfrage abfichtlich verzögert und nicht einseben will, bag die Bergogerung vor einem Monat bie Rieberlage beflegeln konnte. Angefichts ber Lage Frankreichs, beffen lette Referve verbluten, bleibt Afquith rubig und fpeift uns mit Borten ab. Rein, fo geht es nicht mehr weiter, jest beißt es, fofort handeln, damit vollwertige Truppen gu dem richtigen Beltpuntt auf dem Schlachtfeld eintreffen. Die Frage an England lautet: Seid ihr enifchloffen, gleich uns alles auf eine Rarte gu fepen? Dann aber fcmell; beute noch, fonft fonnte ce au fpat fein. Beruft fofort Borb Curgon, ben einzigen Englander, welcher die englische Taifrait verforpert, an die Spipe und betäubt bas Boll nicht langer durch Obrafen. Eure Tatigfeit erinnert an Rinofilms, welche nur eine fcheinbare Aftion ftatt ber Birflichfeit zeigen. Unfere Soldaten fallen; die Ablofung tut not. Bir brauchen Soldaten für den Endfieg, England muß fie geben.

Gine englifche Antwort auf ben Silferuf

Dem "Eche be Baris" vom 11. April entnehmen wir folgende gewundene Entschuldigungsphrafen ber "Times" über Englands friegerifche Seifningen:

Die "Times" gibt folgenden Entidulbigungeartifel bes herrn Chorles humbert wieber: Bisber bat Franfreich für alle fich bemilbt, nun aber find bie anderen an ber Reite", biergu bringt bas Blatt ale Leitartifel einen fehr icon gehaltenen Rommentar: "Golden Dahnrufen gegenüber ift nur bie ungeschminktefte Diffenheit am Plate. Mus biefem Artifel geht mit erichreden-ber Beutlichfeit bervor, bag in gewiffen frangofifden Rreifen bie Größe unserer Bemuhungen und unserer Opfer unter-ichabt wird. Der herzenswunsch eines jeden Englanders ift, Franfreich beigufteben. Bir fuchen ebenfowenig wie Berr himbert Streit und geben gern gu, bag unfere gludliche geographiide Lage in Berbinbung mit ber Borberrichft gur Gee uns all die Beiben erfpart bat, bie Ruffen und Frangofen erbulbeten, bon ben Bolen, Belgiern und Gerben gar nicht ju reben. Inbeffen baben unfere Truppen Frankreich mabrend ber erften Rompiwoden ausgezeidinete Dienfte geleiftet. Geitbem mußten wir die neuen heere, bie nun icon im Felbe find, auffteilen, ausruften und organisieren. Im Berhaltnis ju unserer Boltegabt haben wir Bunberbinge, bie ihresgleichen fuchen, verrichtet. Unfere Berluftliften beweifen, wie wenig wir uns ge ich ont baben; inbem wir und für Franfreich einfesten, baben wir fur olfe gewirft. Diefen Rubm umften wir tener erfaufen. Wenn aifh unfece Berbunbeten bas mobl wiffen, fo verfuchen trogbem bei Deutschen, wieber und immer wieber Bwietracht au faen; es muffen beshalb bie Wortführer ber öffentlichen Meinung in allen verbundeten Staaten jene Tatiochen immer wieber flar und beutlich bervorbeben. Der Befuch Ber frangofifchen Abgeordneten wird bogu beitragen, und gegenfeitig fennen an fernen. Gie werben fich bavon überzeugen, bag niemand in England, um ben Gieg ju erringen, fich por Leid und Opfern idient."

Bergebliche Ungriffe

Großes hauptquartier, 15. April. (Amilid.) Weftlicher Ariegsichauplat:

Gin ftarfer Angriff der Engländer gegen die Trich: terstellungen südlich von St. Elsi wurde nach handgranatens fampf völlig zurudgeschlagen. In den Argonnen und öftlich davon teilweise leb-hafter Artilleries und Minenfamps.

Linto ber Maas tonnten feindliche Angriffsabliche ten gegen unfere Stellnugen auf "Toter Manu" und fild-lich bes Raben : und Enmieresmalbes, bie burch gruße Steigerung bes Artilleriefeners vorbereitet murben, in unferem vernichtenden, von beiden Maasufern auf die bereit: gestellten Truppen vereinten Gener nur mit einigen Ba-tailionen gegen "Toter Mann" jur Durchführung tommen. Unter ich werften Berlusten brachen die Angriffs. wellen por upferer Linie gufammen. Gingelne bis in unfere Graben porgebrungene Lente fielen bier im Rahfampf.

Rechts ber Maas fowie in ber Boevre: Ebene blieb die Geschibtatigfeit im wesentlichen auf bestige Gener-tample beidrantt. Bwei ichwächliche sendliche Sandgranaten-angriffe füdwestlich ber Geste Donaumont blieben er-

Offlicher Ariegsichauplat:

Schidfal wie am vorhergebenden Tage.
Um Gerveth, füdöftlich von Lorelitichi, brachten wir einen durch ftarles Fener eingeleiteten Borftoft fcmacher feindlicher Rrafte leicht jum Scheitern.

Balkan-Ariegsicauplat:

Reine Greigniffe von Bebentung.

Großes Sauptquartier, 16. April. (Amilid.)

Beftlicher Kriegsichauplag:

Beiderfeits bes Ranals von La Baffe fteigerte fich die Tätigteit ber Artiflerien im Bufammenhang

mit lebhaften Minentampfen. In der Gegend von Bermellen wurde die en glische Stellung in etwa 60 Meter Ansbehnung durch unsere Sprengungen versch üttet. Destlich der Mass entwidelten sich abends heftige Kämpse an der Front vorwärts der Feste Douaum ont bis zur Schlucht von Bang. Der Feind, der hier anschließend an sein frankes Borbereitungsseuer mit erheblichen Kräften zum Angriff lebritt murde unter lam erer Gind und einer Angriff foritt, wurde unter ich werer Ginbuge an feiner Gefechistätigfeit abgewiefen. Eiwa zweihunbert unverwundete Gefangene fielen in unfere Sand.

Oftlicher und Balkan-Kriegsichauplat: Es hat fich nichts von befonderer Bebentung ereignet. Dberfte Sceresleitung.

Berjenkte Schiffe

Berlin, 16. April. Auf Rotterbam wird bem "B. 2." nach einer Llouds-Melbung berichtet, baf ber 8700 Tonnen-Dampfer "Dbio", ber von Chancier (Normandie) tam, von einem Unterfeeboot bei Le havre verfentt wurde. Die Bemannung wurde teilweise gerettet.

London, to. April. (B. T. B. Michtamtlich.) Delbung bes Reuterichen Buros. Der briffifte Tampfer "Sbenandoab" (3836 Tonnen) ift auf eine Mine gelaufen und gefunten. Die Befahung mit Ausnahme von zwei Mann, Die bermift werben,

Bon einem Dampitcowler aus Dmuiben wurden nachmittags lieben Schiffbruchige und die gange Befagung bes danischen Drei mastischwers "Browden" gelandet. Der Schoner, der mit einer Salzledung von ilbes nach Gothenberg unterwegs war, wurde Mittwoch früh 7 Uhr 22 Meilen von dem Smits Krol-Leuchtschift von einem deutschen U-Boot mit Brandbomben zum Sinken gebrackt. Der Bejatung wurden 10 Minuten Beit gegeben, um bas Schiff ju verlaffen.

Genf, 15. April. Der Looner "Brogred" melbet aus Runes, bag bas frangbiifche Schiff "Bintcaffe" von einem beut-ichen Unterferboot torpediert und versenkt wurde. Die Besabung bon 22 Mann fonnte gerettet werben.

Köln, 15. April. Der englische Dampfer "Ganges" (4177 Tonnen) ift im Mittelmeer in den Grund gebohrt worden. Films Offiziere und 21 Matrofen find gerettet. Beiteres ift noch nicht bekannt. Der englische Dampfer "Cortebend" ift borpediert worden. Die Besapung

Bafel, 15. April. Laut "Bafler Rachrichten" wird ben genuefi-ichen Blättern von ben Schiffahrtsgesellichaften mitgetrült, daß anger ben bereits als versenft gemelbeten Dampfern in ben italienischen hafen sieben und aus ben gleichen bafen tunf Schiffe überfaltig feien, einig ebeceits um 14 Tage.

Rotterbam, 15. April. Der Kapitan des hente früh in der Massmändung eingetroffenen Tambfers "Ljoha" bericktet, daß drei Meilen südöstlich von der Maas münd aug ein Wrad liege.— In Doel van Holland wurde eine Rentungshoje angespält mit der Muschrift: "Sainte Cacilia" Masgow. Tie "Cacilia" ift ein nach Wladgow gehörendes Schiff von 1000 Tonnen Indalt.

Die ruffische Offenfive

Berlin, 15. April. (B. B.) Rachtebenber Befehl ift im Deiginal bei einem gefangenen ruffifchen Offister gefunden worben. Er wurde vor Beginn ber ingwischen gescheiterten letten ruffifden Offenftbe erfaffen und ift ein neuer Betveis baffir, welche Mittel bie ruffifice Guhrung anwenden muß, unt ble Injanterie an ben Seinb berangubringen.

Telegramm.

An ben Kommanbeur bes 27. Armeeforps. Aufgenommen am 3. (16.) Mars 1916. Tringenb. Webeim.

3d: fibergebe wortlich ein Telegramm bes Kommanbenrs II gur ftritten Musiabrung.

"Bubstan, 2.40 Uhr morgens. Operativ. 3ch befehle für die bevorstebende Operation joigendes jur Richtschnute zu nehmen: Erftens: Die artifferiftif de Borbereitung fangt bei Tagesgrauen on ber gangen Front an und erreicht bas ver-langte Rejuliat fo, bag bie Infanterie lange vor Einbruch ber

Dunfelheit Die erfte Bline bes Wegners nehmen fann. Bweitens: Bei Beginn bes Sturmes ift bas Artifferiefener finter die erfte Linie ber Schutzengraben bed Frindes gu berlegen. Go bari feine Baufe im Artilleriefeuer eintreten.

Trittens: 3weds Berftorung und Befeitigung ber Sinberpiffe find offe möglichen Mittel anguwenben: Minemwerfer. Bombenwerfer, Majdinengewehre, Bandgranaten, Cegeltuchmatten und gestredte Burogilin-Sprenglabungen. Biertens: Möglichft nahe ber vorberen Stellung find Lager

für Batronen, Trabt, ibanifche Reiter, Gade, Telephonbrabte uffer. Gunftens: Dad Ginnahme ber Graben bes Gegners burfen

fich bie Angreifenben nicht aufhalten laffen. Gin Durchbruch verträgt feine Unterbrechung. Sechftens: Die Artifferie bat alle Magregeln gu treifen, bamit ein Schiegen auf'eigene Eruppen vermieben wird. Sierin liegt bie gange Starte bes Bufammenwirtens ber Infanferie

Die gestern wiederholten Briligen Angriffeverfuche ber | mit ber Artiflerie

osen ızüge

JWE. Stock!

Platze!

ndelsschuit Ahrigen-In Vorkenning.

e Handelsuch shofatr. 2 erricht handelswis hen Fächen rungsartes orrespon

Schönschre

ern su Diens

chreib-Lem Herren

Connto- und . Enrie. ulentlagent en täglich.

l Straus. pette frei.

Stebentend: Den Truppen ift einzupragen, bag bie Referben und die Artifferie auf fie das Feuer eröffnen, falls bie Angretienen verfuchen foften, fich gefangen ju geben. Achtens: Alle an ben Fingern Bermundeten und Gelbstverftummelten find in die Schlacht gurudguführen.

Reuntens: Die Bolizei bat forgfältig auf alle ruchwartigen Wege gu achten, bamit fein gefunder Mann burch ihre Boften

Bebntens: Rach bem Empfang biefes ift alles grecfiofe Schiegen sowohl mit Gewebren als auch burch bie Artillerie gu

vermeiben. Man beidrante fich nur auf bas Ginichiegen mit ber Artiflerie auf besonders wichtige und günstige Biele. Giftens: Jeber Kommanbeur bis gum Abteilungsführer ein-

fdifeffich bat gwei bis brei Stellvertreter gu beftimmen. 3wölftens: Jeber bis zum Soldaten muß feine handlungs.

Treizehntes: Befehisanberungen find gu vermeiben. Biergebntend: Mie Ubren muffen verglichen und genau ge-

ftellt werben. Gungehntens: Die Berbinbung nach rudwärts und in bie Linie muß ftanbig abermacht werben, besonders mit ben anderen Truppen. Giner muß bem anderen betfen, ohne bies tonnen wir micht fiegen.

Sedgebntens: lleberall muß man bie Mugen haben; es

trefen bann weniger lleberrafchungen ein. Siebzehntens: Beber muß Relerven haben, aber mitwirfenbe

und nicht nur baftehenbe. Adtgebntene: Immer bor Augen habed, wer mit leinen Batronen und Geschoffen nicht Saus balt, macht

Banferott. Reunzehntend: Berfeben nicht fürdien Gin Fehler ift nut bann franfend, wenn er unnuh gemacht wird.

Branmaftens: Benn Blut flieft, muß man bie Tintenfaller ichliefen. - Auger Melbungen und Be-

1300. Magula.

Gur bie Richtigfeit: Staatsfapitan Marifchento.

Die öfterreichisch-ungarischen Tagesberichte

Bien, 15. April. (28. T.B. Richtamtlich.) Amtlich wird serlantbart:

Ruffifder Rriegofdauplag: Beftern nach 5 Uhr früh ericienen fieben feind: liche Gluggenge, barunter vier Rampfflieger, über Czernowig und ben Bahnanlagen norblich ber Stabt. Bur Abmehr fliegen einige unferer Fluggenge auf, benen es nach aweistündigem über Czernowig sich abspielenden Luststampf gelang, einen seindlichen Kampfslieger auf 30 Schritte abzusschießen. Das seindliche Geschwader slüchtete. Das getroffene Flugzeng landete im Sturzslug bei Bojan zwischen der russischen nub unserer Linie, und wurde durch unser Geschützseuer vernichtet. Der seindliche Beobachter ist ist. Unsere Fluggenge kehrten unversehrt gurud. Conft verlief der gestrige Tag sowohl in Oftgaligien, als auch in den anderen Abschnitzten unserer Rordoftfront verhältnismäßig ruhig.

Stalienifder Rriegefdanplat:

Am Mrgli Brh wiesen unsere Truppen neuerliche Ansgriffe des Feindes auf die gewonnene Borstellung ab. Im Plödenabschitt waren die Minenwerser heute Racht in lebhaster Tätigkeit. Die Spitze des Col di Lana wird von den Italienern andanernd hestig beschoffen. Feindliche Ansnäherungsversuche im Eugana: Abschnitt wurden absorbielen

Suboftlider Rriegofdauplat: Unverändert ruhig.

Bien, 16. April. (28. T.B. Richtamtlich.) Amtlich wird verlautbart: 16. April 1916.

Ruffifder Rriegefdauplat: Auber bem alltäglichen Gefchüntampfe feine befonberen

Ereigniffe. Stalienifder Rriegsicauplag:

Mu der füftenländischen Front fanden im allgemeinen nur magige Geschüntampfe ftatt. Im Abichnitt der Sochilache von Doberdo mar die Gesechtstätigkeit etwas lebhafter. Deft= lich von Selg find wieder Meinere Kampje im Gange. 3m Bloden-Abschnitt nahm unsere Artillerie die feindlichen Stels Inngen unter fraftiges Feuer. An der Tiroler Front beschiber Feind einzelne Ranme in den Dolomiten und unsere Werte auf den hochslächen von Lafraun und Bielgerenth.

Saboftlider Rriegefdauplag:

Unveränbert ruhig.

Der türkische Bericht

Konftantinovel, 15. April (B. B.) Das Haufasustier teilt mit: An der Frankfront und an der Kaufasusstront keine wesentliche Aenderung der Kriegssage. — In der Racht vom 14 jum 15. April überflogen zwei seindliche Flug-zeuge, die vor den Dardanellen ausgestiegen waren, in großer Sobe Bonftantinovel und marfen einige Brandbomben auf amei Dertlichkeiten ber Bannmeile, ohne irgendeine Birtung gu erzielen. Infolge bes Feuers unferer Abwebrgeschilte berloren bie feinblichen Flieger ihr Biel aus ben Augen und kehrten in ber Richtung zuruck, aus ber sie gekommen waren.

Der Kampf vor Berdun

Die beutiche Taftit

Bern, 16. April (B. T. B. Richtamtlich.) Ter Barifer Korreirondent bes "Secolo" meibet seinem Blatte gur Lage bor Berbun u. a., man milife sagen, daß die Kämpse, die man ungenau mit "Schlacht bon Berbun" bezeichne in Wirf-lichkeit nichts anderes seien, als eine Reihe von den Teutschen erzwungener, von einander getrennter Schlachten, die febiglich bezweden, dem Beinde jede Möglichkeit gur Initiatibe gu nehmen, eine Taftif, welche die Deutschen an allen andern Buntten ber europaifden Gront im Großen befolgen. Co muß-ten tatfachlich bie letten Ereigniffe um Berbun betrachtet merben. Die bon ben Deutschen gwischen Abocourt und Cumieres gegenwärtig eingesehten Truppen seien gahlreicher all vor zwei Monaten swiften Brabant und Ornes. Rach einer Reibe mehr ober weniger beftiger Anftrengungen wieberholten bie Deutschen nunmehr ben Berjud, fie mullen feboch, um Berbun gu erreichen, große Unferengungen vollbringen. Aber felbft ber Gall, bag bie Fransofen weichen mu ften, wiebe feine verzweifelten Folgen nach lich gieben, ba bie Frangofen nach bem Mildzuge auf die sweiten Linien ben Demichen furchtbaren Wiberftanb entgegensehen komiten. Man brauche fo keine Besorgnis zu begen.

Die bentichen Berlufte vor Berbun

Basel, 15. April. Der militärische Mitarbeiter der "Basler Rachrichten" äußert sich bei der Besprechung der Kämpse um Berdun, entgegen den französischen Uebertreibungen über die deutschen Berluste, wie solgt: In den wehr als 50 Kampstagen sind den Deutschen nun schon so viele und große Berluste zugeschrieben worden, daß man bald annehmen sollte, daß nicht mehr viel für die Fortsehung des Angrifs übrig geblieben ist, und doch packen sie immer wieder und unverdroßen an. Bei dem deutschen Bersahren der sorgalitigen Borbereitung eines ieden, auch des fahren der forgialtigen Borbereitung eines jeden, auch des Hleinften Angriffs find die Uebergange gewiß nicht fo groß, als vielfach angenommen wird.

Der "fritifche" 15. April

Der Berichterftatter bes "Berliner Tagebl." melbet unter bem 14. April: Geruchte von einer ftarferen Offenfibe mit ber Richtung gegen ben Kolog Meg waren bereits im Jamuar unter ber Lothrunger Landberölferung verbreitet. Frangofifche Flieger follen Mitteilungen abgeworfen haben, in benett an bie Ginmobner bes "von Breugen gefnechteten, aften frangofifchen Lanbes" Aufrufe gerichtet wurden. Es bieß auch, bag bie Leute fich vorbereiten follten, ihre Wohnorte au verlaften, weil Mes halb beit ju Beit wurde bann aus ber Richtung Bont-a-Mouffon mit großtalibrigen Weichoffen bas Gener gegen die Deper Forts Bagner, Roveant, Corny und auch gegen den frangolifchen Ort Bagny gerichtet. Der Feind hat babei nichts erreicht, als bag ein Baar Familien ihre Bobnftatten berliegen und baft aus unferen weittragenben Befduhen bie Quittung auf Bont-a-Mouffon und Ranch geschlenbert wurde. Beber im Priefterwalbe noch an ber Lothringer Pront ichwang fich bie frangofifche Infanterie gut Sanblungen auf, wie fie ber artilleriftifchen Arbeit batten folgen mülfen. Aber boch blieb bas Gerucht von einer bevorftebenben trangolischen Offensive besteben. 3ch glaube heute felbst an ben Blan bes Feinbes, ba ich bies nun burch einen frangolischen Gejangenen erhartet febe. Der Turchbruch nach Meh fei betaten worben und anjangs Februar follte bas Unternehmen feine thesretifde Einseitung finden. Bei ben Truppen weltlich ber Mags fpract es fich herum, baft fie gegen Met eingesett werben sollten und zwar nannte man ben 15. April als ben Tag bes Anfangs

Deutschland und Amerika

Gine neue Rote

Rembort, 15. April. Da Bilfon bie Beitungerorterungen aus Anlaß bes Jahrestages bes Unterganges der "Bufi. tania" fürchtet, fo wirb er an Deutschland eine Rote richten, in ber neue Garantien fitt bie Gidjerbeit amerifanischer Reisenber verlangt werben. Es werben in ber Rote 65 Falle aufgegaflt, in benen die Tauchbootführer bie notwendigen Borfichtsmagregeln vernachtäffigt baben follen. Die Rote wird nicht geitlich befriftet fein, foll aber Ameritae lettes Bort bebeuten.

Mus bem Bafbingtoner Telegramm ber "Times" ift noch einiges aus ber jest bier angekommenen "Times" nachzutragen. Bor allen Dingen betont ber Washingtoner Korrespondent, daß bie mexikanischen Fragen das amerikanische Publikum bei weitem mehr interessierten als die Beziehungen zu Deutschland wegen bes Tauchbootfrieges. Die Auffaliung in Bafhington sei bie, bag bie ameritanische Regierung ber beutschen in ihrer Autwort die Gelegenheit offen laffen solle, die beutichen in ihrer Antwort die Gelegenheit offen lassen solle, die biplomatischen Bezielungen weiter zu sühren, wenn sie irgend welche Mahregeln, die die amerikanische Regierung bekriedigen könne, in Auslicht stellte Dad Kabinett warte mit seiner Entscheidung auf die Ankunst des Dampsschiftstellung auf die Ankunst des Dampsschiftstellung der Betschung werde. (Das Schiff ist inzwischen angelowenen.) Die Entscheidung selbst werde noch einige Zeit auf fich warten laffen. Die Republifaner machten bem Braftbenten Bilfon beftige Bormurfe, weil er fich in bas meritanifche Abenteuer geftiltst babe, ohne bie Folgen gu überfeben.

Mmerifas endgültige Forberung

19. T. B. Bafbington, 15. April. Melbung bet übereingekommen, daß bie Borlegung weiterer Beibe die Rechtsverlegungen von Unterfeebooten masi innerhalb 48 Stunden erfolgen und von der en dailtige berung begleitet sein wird, Dentichland solle den a für die aufrichtige Erfüllung der von ihm ge Beribrechungen erbringen. (Wenn Meuter melbet, be-Behauptung immer erft noch einer Bestätigung, ebe maglauben bart. Immerbin ift bie Sache nicht unglaublich ja fcon mehr "endgiltige" Erflarungen und Forberungen bas große Waffer gewandert, D. Schriftl.)

Burian in Berlin

Berlin. 15 April (B. B.) Auch beute bormittag ben. öfferreuftifch-ungarifche Minifter des Mengeren, Grbr. b. Bus eine langere Befprechung mit bem Reichstanile ber alle die verbilnbeten Reiche gur Beit intereffierenbeerortert wurden. Sobann fand gu Chren Baron Burians ein find bei bem Staatefefretar bes Auswartigen Amtes b. 3 fatt, an welchem u. a. ber öfterreichtich-ungariiche Botto Reid Stangler, Staatefefretar Dr. Belfferich, Untermann Bimmermann, Unterftaatefefretar Dr. Richter und Dirett Bobannes teilnahmen. Baron Burian bat abende bie Reifen Wie n angetreien.

Die neue ruffifche Offenfive

Der Telegraphenunion aufolge meldet die italiente Telegraphen-Agentur, daß die Aussen Borbereitungen einen neuen Angriff tressen. Dieser wird seiter durch das herrschende Tauwetter verhindert Zwischenzeit wird aber dazu benunt, um so frästige dereitungen wie möglich hinter der Front zu treisen werden neue Truppen herangezogen, Munition und Anzeit aufgestellt und sobald günstige Berhältnisse einter wird der neue Angriff beginnen.

Die Schifferanmnot in England

London, 15. April (B. T. B. Richtamtlich) Elronicle" melbet, baß gestern ein wichtiger Kabinetterat funden hat, um haubtsächlich die Refrutierungsfrage besprechen. Man gelangte zu feiner Entscheidung. Das ichreibt: Die Frage der allgemeinen Bebroflicht vollkommen in ben Schatten gestellt burch bas wichtigere Be bağ in ben lehten brei Wochen Die beut fchen Il-Boote me Sanbelsflotte ernften Abbruch getan baben. Wer Saubtfache für ben Mangel an Schiffsraum find bie großen fprude, welche bie gabfreichen überfeeischen Expeditionen fr Das beer geht mit ben requirierten Schiffen etwas verfe berijch um. Das Rabinett verlangt groffere Cefonomie auf biebiete. Aber wenn bas auch bagu beitragen wirb, Die Lan verbeifern, fo brauchen wir boch, um ben Berluft burch benühung gut zu machen und ben sich ftets fteigernben Anh gu genilgen, ein ausgebehntes Schiffsbauprogramm. An me hundert Sandelskhiffen auf unseren Berften wurde monte nicht gearbeitet, weil teine Arbeitofrafte berfügbar waten b Kabinett ift fest entichlossen, diese Schiffe fertig zu ftellen mi für bie nötigen Arbeitsfrafte aufzutreiben.

Der U:Bootidreden im Mittelmeer

Bugano, 15. April. Rad Mailanber Blattermelle aus Salonifi ift bie Tätigkeit ber U-Boote im Golf von Sch außerorbentlich geftiegen. Seit bem 3. b. M. finb brei In transportbampfer, bie vom weftlichen Mittelmeer nach So unterwegs waren, als überfällig verzeichnet. (B. L.)

Die Opfer ber eigenen Lanbolente

Berlin, 15. April. (28. B.) Im Monat Mars, unfere Gegner im Beften burch Artilleriefeuer und ? bomben unter den friedlichen Landesein wohl folgende Berluste verursacht: Tot 11 Männer, 17 gund 16 Kinder, zusammen 44 Personen; verwundet 28 ner, 54 Frauen und 38 Kinder, zusammen 120 Persone ganzen 164 Personen. Bon den Berwundeten sind nach lich ihren Berfenungen erlegen vier Manner, eine Fran ein Rind. Die Gefamtaahl der feit September 1911 gestellten Opfer der seindlichen Beschiehung unter den wohnern des eigenen oder verbfindeten Landes erhöht for mit auf 1207 Perfonen.

Die Lage ber Englander in Mejopotamien

Bern, 15. April. (29. 9.) Der Bonboner Berichtt ter bes "Sccolo" braftet, es fei ficher, bag die Lage ber liften Truppen in Defopotamien nicht befriedigen Die Befürchtungen über bas Schidfal bes Gen Townsbend find in ben letten Tagen erheblich wachfen. Offenbar brachten die normalen flimatifden baltniffe im Berein mit den Heberichwemmungen ein # bergefebenes Element in den Rampf. Auffällig fei, daß in erften brei Monaten ber Belagerung die Melbungen General Townsbend baufig und regelmäßig fowie guven lich maren, mabrend feit bem vierten Monat der Beland die Radrichten ausbleiben, ober nicht mehr veröffen

Die Stimmung in Frankreich

A. R. Carafterifiert im "Bafeler Anzeiger" bom 10. 4. bie Stimmung in Frantreich in folgenber Weife:

"Wem heute ein frangofifches Beitungeblatt aus ber Beit por ber beutiden Offenite in bie Sand fallt, ber ift fravpiert von dem mehr als zuversichtlichen Tou, ben er bort finoet, und ber boppelt frart ben Abstand erfennen lagt von jegigen Bregaußerungen, in benen man bie noch vor furger Beit fo bestimmt ausgesprocenen Siegeshoffnungen nicht nur vergeblicht wieber fuct, fonbern allenthalben zwifden ben Beilen febr ernft-frafte Beforanis lefen fann. Diefer Il mid wung ber Stimmung will gwar beim frangofifden Bolt nicht viel beigen, bas mit einer Claftigitat, bie bem einen vielleicht bewunderungs. würdig, bem anderen mehr oberflächlich ericheint, über alle Schwierigkeiten formlich binwegibringt.

Nach dem deutschen Anfrurm im Svätsommer 1914 verstiegen sich die französischen Holfnungen nach der Marne-schlacht wieder ins Ungemessene. Mit außerordentlichem Geschich werden alle Ersolge der Mittelmächte seit dem Herbit 1914 bis Anfang 1916 in der frangofifchen Breffe in einem far Frantreich günftigem Sinne ausgelegt. Man bob bervor, daß nur im Beften bie Entschwibung fallen fonne, und troftete fich mit bem Webanten, bag biefe Entscheidung bald burch einen Angriff ber englisch-frangofischen Truppen, ber bie beutschen Linien gerreiße und fie an den Abein, ja barüber hinaus jurudiverfe, berbeigeführt werbe. Das alles, tropbem jeder Berfuch in Diefer Richtung im Beften oud mit ben gröfiten Mitteln unternommen, bisber an feinem Ergebnis geführt batte. Da, am 21. Februar, melbeten bie Seeresberichte befrige Artillerietätigkeit an ber Maas, nord-lich Berbun, und die Teutschen setten zum Angriff im Welten ein. Rur die Angft fonnte natürlich ber Beweggrund fein, bag bie Deutschen fo frub, in einer fo ungunftigen Bitterungeveriobe, angegriffen hatten. Man glaubte, wenigstens in ber Breffe, nicht an bie Kraft ber Deutschen ju einem gewaltsamen Borftog, und bann boch wieder nur an eine Demonstration Eros beiben Unnahmen errangen bie Deutschen in einem unendlich ichwierigen Gelande, bas noch bagu von einer ber frarfiten frangoftichen Bestungen im Ruden geftungt war, Erfolge, bie raich an bie fransöfischen in ber Marneichlacht berankamen, und fie übertrafen.

Bangiam wurde nun bie Stimmung in Der frangofifchen Breffe boch ernfter, ber Kriegeminifter ging, Generale gingen ober wurden gegangen, und beule bauert bie Schlacht bei Berbun ichon an bie 50 Tage, mabrend ber größte frangolifche Durchbruchsverfuch in der Champagne ichon nach 20 Tagen, der englische bei Neuve Chapelle, schon nach drei Tagen, ihr Ende erreicht batten, und man gibt lich heute in Franfreich feinen 3Ilufionen mehr bin, man erwartet ben hauptftog ber Deut-

fchen in biefer nicht enbenwollenben Schlacht erft noch. Es war unausbleiblich, bag biefe Lage schließlich boch auf die innere Stimmung Frankreiche eine tiefere Mudwirfung haben mußte als alle bisberigen Rriegsereigniffe. 3mar auch fest noch fcbreibt bie Breffe nach bem Schema, bag bem Milauen bes beutiden Angriffs bann ber große Gegenangriff folgen folie, ber bie Entideibung gugunften ber Entente bringen werbe. Aber im Ernft glaubt man nicht mehr baran. Die frangofifden Beitungen beginner wieder mit gablreichen weißen Benfurladen au erfcheinen, auch bie eine seitlang verschwunden gewofenen, haßgelange tauchen wieber auf, aber fie find etwas abgebraucht und haben bie alte Bugfraft verloren 3hr Bieberericeinen beweift nur, bag bie Stimmung nicht mehr fo ift, wie fie die Regierung gerne batte, was nicht fagen will, bag nicht feber Frausofe fein Lettes für fein Baterland, wie bisber, berzugeben bereit fei, aber vielleicht fagt, daß er fich zu fragen beginnt, ob das, was er bisber ichon gegeben, auch wirklich für die wahren Intereffen feines Baterlandes gegeben worden ift, und nicht für andere, und ob ben mabren Intereffen feines Landes nicht in gang anberer Beife beffer gebient gewefen ware. Meugerungen gewisser Blatter, wie "PDeubre" u. a. beuten barauf bin. Da fam noch bie Rebe bes beutschen Reicheklanglers, bie nichts weniger als so aussah, bag sie ber Angst und ber Schwäcke entsprungen fet. Ber Angit bat, ber fucht fich nach allen Seiten einen Ausweg offen au balten und nicht ben eines Ceparatfriebens, ber am leichteften und ficherften au erbalten gewesen fein burfte, ben mit Ruffland gu berrammeln, babund, daß er fagt, biefem follen große Gebiete nicht mehr gurudgegeben werben, was gur Folge bat, ben anberen Gegnern gerabegu eine Burgichaft für Die Treue ihres unficherften Rantoniften gu berichaffen. Go etwas tann nur jemond tun, ber feiner Gache abfolut ficher ift. Der Einbrud biefer Rebe ift offensichtlich auch in Frantreich ein biel tieferer gewesen, als die Breffe-Meuherungen auf ben erften Blid erfennen laffen, ichon ein aufmerkfames Lefen zeigt ban.

Bu all bem tommt aber noch, bag in Frankreich M wirtidaftlichen Schwierigfeiten gu baufen ben In bem Land, wo man fid, nach allen Regeln ber Runn bas beutiche K.Brot und Die Brotfarte luftig gemacht ball ginnt man für die Ernährung der Bevölferung graue Su bekommen. Große land wirticaftliche Webiete ten nicht mehr zu Rugen gezogen werden. Die Einfull bem Ausland hat fich ins Ungeheure geboben, und babei Baluta, die man lange Beit mit allen möglichen fünftlichen b gefalten hatte, jest auf einmal in michem Radgang, in Land, bas viel importieren muß, eine bebenfliche Erschei Die Banknoten Emission ift trop bober Metallbeftanbe ber tralnotenbant ins Ungebeure gestiegen, ber "emprunt victoire" ift aufgebraucht, obne bag bie "Sieges-Anleibe" b warteten Sieg gebrackt hatte, man sollte eine neue Anleile bringen, aber wie soll man sie jeht tausen. Und bazu ware noch die kleinste Sorge. Unter diesen Umständen ist es fein der, wenn der Ministerprässbent Briand gegen die "rums in amen" die seht im Oande in fame b'', bie jest im Lanbe umgugeben beginnen, Ett nehmen muß; gewiffe Abstimmungen in ber Kommer mate bie Regierung audr nicht fonberlich erfreulid, fo bag ihre Anb gu ichwanten beginnt. Desbalb befommt ber Beichluft be goftiden Cogialiftentongreifes, an bem berfdriebene Mill ber frangofifchen Regierung, barunter Thomas, teilnahmt in bem es beißt, bag bie Bilbung einer entschiebenen fogialt Minberbeit in Deutschland geeignet fel, bas berannaben ber trunftes zu beschleunigen, wo die internationale jozialiftische fich wieber auf ieften und bestimmten Grundlagen betätigen eine gang befondere Bebeutung. Diefer Beidiluft fann ell unter der Mitwirfung der frangbilichen Regierung guftan tommen fein, inbem biefe hofit, baburch ber beutiden Coul gruppe ben Ruden zu ftarfen und beren Regierung Una lichteiten gu bereiten, ober boch minbeftens Die Partei beneftionsgegner gu fraftigen. Er fann aber auch gegen bie sofifde Regierung guftande gefommen fein, und wir ball-für bas wahricheinlichere. Dann ware, auch wenn man bie feit bes Ereigniffes nicht ju überfichaten brancht, ba ber liche Friedenbichlug immerbin bon anderen Gaftoren a ift, boch ber erfte Schritt getan, ber beweift, baf bas ! gofifche Bolt nicht mehr burch Did und Dun feiner jesigen Regierung geht wie bis jest. I fich fcon wichtig genug ift.

9 & bente see alle m Dien

algebo

3 Inter inte bie randror Teiber arben t t ber eber to or für enn bie

electenio at biefe einer amprort much 2 egetaftet. perbeuti(et Enter * Ent t

97 0

at Rech brige obc richtige et hinau auchgege eine bri ebingt : Belling be gemei e Borrá e umbebo mments a Sereits Larru foso melodeliche

t bei Bo minb o Gtu entag an oten; b the eine

Sim

Hipif ch

Bet e Peniffr

eaanac efen in undest elier u ber Et. en 1. Mobile atteb 1 sebal-Cr

ef in die ebenben mer ber betricht f men bie mietm, be Meite bi ther mitte *hn? 3d

it frend geipa Wutte ghrömter e, fone u zu ifr top ferne Sein Caunt, 1 Mre, An I Drug Mille

In lag t Bort telen vöh

Study noen frie bem Bren

and bes a Betweight iltigen bet, bebo rberungen

ril 1916

mitten Eath Stangte. exemben trians cin ntes b. 34 Botide teriogatele nb Direite bie Reifen

ereitungen. pird felther inbert o fraftine au treffen on und fin tuiffe einim mtlidt) inetterat f Ingefrage mg. Das pfliden

dringere De

lenguet be

Boote w

ben. Aber

bie grobes

editionen B tivas peri tomie auf irb, die 2 ft burch & nben Ama int. Mit meh arbe mona bar maren u ftellen me cer Blättermelle olf bon Si th bret Ting

et nach Sc 2.) nat Mars er und einmo mer, 17 nundet 28 10 Berfone n find na eine Fra ember 191 unter ben s erhöht fi

amien er Berichte e Lage ber beiriebigen bes Gent n erheblich Limatifden igen ein m fei, daß im Melbungen fowte auton ber Belant hr veröffer ranfreid fi

baufen bei ber Runt emacht batt g grane Webtett und babet ! unissiden M indgang, in fiche Eriden eftande de Anleibe" be reue Anleibe b başu man bie "rume ginnen, St mmer mate of thre Sub eichluft bei ebene Mitg tellnobmen nen fosialit mnaben Der dialitische. n betätigen ung guiden ifchen Gould rung Buan Bartet be gegen bin d wir belte

man bie 2

t, ba ber afteren al

nd Dünz

bid jest. W

Ein englisches Spionageneft

Bafel, 15. April (M. I. B. Richtantl.) Wie ber "Baster ineibet, ift bier eine englische Spionageagentur lachoben vorben. Inn Bersonen wurden unter der Anschuldigung bernange ong unften Englands verhaftet. Unter ihnen bestind ver Bajeler und eine Lupemburgerin. Die Amperbung dieser Bene tit von Laufanne aus erfolgt.

Das Rabinett gegen die allgemeine Behrpflicht

Bonbon, 14. April. Der Star melbet, baf bas Rabinett beute gegen die allgemeine Dienstoflicht entschieden hat, daß er alle jungen Männer, wenn sie das achtsehnte Jahr erreichen, m Dienft aufgerufen werben follen.

Englande entidiebene Forberung

Athen. 14. April. Die Beitung "Rea Bella" veröffentlicht Interview mit bem englischen Gefanbten Elliot, ber errte, bir Berbunbeten murben auf ihrem Berfangen, bie Gerbenpoporte mit griechischen Babnen auswisthren besteben; es teiber unmöglich, anders zu versahren. Die serbischen Trupben ber Babn über Birans-Bariffa nach Raterina, von bort der veridaift und nach Chalibie beforbert werben. Das fei Hir atte Griechen beinlich, boch fei nicht ju vergeffen : in bie Berfolgung ber beutiden Unterfeeboote burch eindenland so ware, wie fie fein mußte, wurde von ihrer Seite biejenige Gefahr besteben, die es jest für die Berbunbeten einer unumgänglichen Rotwenbigfeit mache, für die Serbenporte ben Landweg gu wabfen. Die Berbunbeten batten mich trabrend ihres mehrmonatigen "Aufenthaltes" in griebem Weblet niemale bie Converanitat bes Staates ngetaftet, fictof Elliot beuchlerifch. Da man aber bier une Entente ausgurführen, einen Bruch mit Griechenlanb erbeinulzen wurde, bleibt abzutvarten, ob ben Borten Miots Tat folgen wirb.

Bur Lebensmittelfrage

Manden. Gegen das Binhamstern von Lebensnitteln richtet sich bereite Befanntmachung des Baverischen Kriegsminitelnerichten in ihr er iums: In Recht wird allgemein darüber Beschwerde gestührt, daß gewinnseige oder unüderlegte Leuie die geordneie Ledensmittelverforgung, d. d. erübige Berteilung der Borräte durch Anfäuse über den sauenden Beschweiserschähden vorübergehend eine ausreichende Zusud sehlt, ist eine drüngende vorübergehend eine ausreichende Zusud sehlt, ist eine drüngende vorübergehend Estüd, dem Marste nur sowiel von der entsiehden Ware zu entziehen, als für den eigenen saufenden Bedarfschinden Ware zu entziehen, als für den eigenen saufenden Bedarfschinden Ware zu entziehen, als für den eigenen saufenden Bedarfschinden Wicke beachtet, der schödigt nicht nur seine minderem "Sieg in er Deimat" nicht beachtet, der schödigt nicht nur seine minderem "Sieg in er Deimat" nicht beachtet, der schödigt nicht nur seine minderem "Sieg in Borröten dei irgend einem notwendigen Gebrauchsgegenstand ein installen Bei irgend einem notwendigen Gebrauchsgegenstand ein installen Kangel eintrehen sollte, so verfügen die militärlichen Beschläder jederzeit über die Wöstlichseit, rüchzaltslos einzuschreiten und ausserstanzlien Berräte zwangstweise dem Marste wieder zuzusschan Beieben der jederzeit über die Einde Lebensmittel über dem Marsten Beraffannentrugen, sezen daben Namen in der Orssenlichen seinen Bedarfanzeiten des dort ireinisten Einfausspreise kann den Werten einaesogen, dem die durch bezahlten Einfausspreise kann den Werten einaesogen, dem des dort treiwistig den Kinfausspreise kann den Werten einaesogen, dem des dort treiwistig den Einfausspreise kann der ergangenen Anordenungen, diese diesen lösort treiwistig den Kinfausspreise kann der gennaussen Bedarfareit diese vor den der gennaussen Bedarfareit wegen Kallen. Ter und Zuder ergangenen Anordenungen, diese beim Verein eingesehren unter Anfalen der gennaussen, diese diesen lösort treiwistig den durch der ergangenen Anorden Bedarfareit werden Anfalen. Bedarfareit Dinden. Gegen bas Binhamftern von Lebensmitteln richtet fich meindlichen Organisationen pur Berfügung gu fiellen.

Berlin, 15. April. (Die Anderfarte.) Gine Befanntmachung Magiftrats ordnet an, daß vom 17. April ab Zuder im Meinverkauf in bei Borlegung der Brotfarte der laufenden Woche abgegeben werden al, und auf sede nur ein halbes Pfund.

Stuttgart, lo. Aveil. Um dem Rückgang der Mildlieferung begegnen, ift die Einschränfung des Rückgerbreuchs in Konditoreiert, best. Giaft. Schanf- und Speisewirtschaften angevednet worden. Bom mas an ik die Berbrauchung von Frischmild nach 10 Uhr vormittags weten; vor dieser Zeit ist sie nur als Jusau zu Kaffer oder Tee in bränftem Maße gestattet. Gerner ift eine Milch verk eiffung e-Le eingerichtet worben.

Airdliches

Bimburg (Labn), 16. April. herr Tombelan Bralat Dr. Ifpifch vollenbet bente fein 70. Lebensjahr. Die Falle ber wegangenen Glüchvünsche bezeugen dem Jubilar, daß sein klen in der Kirche und Schule anerkannt und ihm einen großen rundeskreis gebracht bat. Möge Gott dem unermüblichen wier und Schulmann noch diese Jahre ungestörter Wirksam-t bescheren, dies ist unser Wunsch. Dembekan Migr. Dr. Georg bild in am 16. April 1846 zu Simmern geboren, wurde 1821. 'Descunder 1898 zufm Briester geweiht, dann Kaplan ber St. Bonilatiusfirche zu Wiesdaden am 30. Dezember 1868, verrgent zu Liedrich 1. Oftober 1871, Hilfsfeelforger zu Kenterzusfen 1. Januar 1884, Barrer zu höchst a. R. 1. Oftober 1886. omkopitular und Birklicher Geifel Kat 4. Rai 1887; er wurde Wasseld der Wisseld der Wisseld der Geifel Rat 4. Rai 1887; er wurde alied ber Bifcoff. Ceminar-Brufungs-Kommiffion und Bro-Dal-Traminator am 19. September 1887. Mitglied ter Bildbill.

Pfarrhefähigungs-Brufungs-Kommiffton am 28. Januar 1809 und wurde zum Dombefun am 1. Mai 1899 gewählt, bestätigt am 6. Rai 1899. Seine Berdienste wurden ausgezeichnet, daß er zum Ritter des Roten Ablerorbens 4. Alosse am 21. Januar 1900 ernannt wurde, zum Hausprälaten Seiner Heiligkeit am 17. Mat 1900, zum Kitter des Königl. Kronenordens 3. Klosse am 10. Sep-tember 1905, zum Kitter des Koten Ablerordens 3. Klosse mit der Schleise am 17. April 1910.

Auszeichnungen

Dit bem Gifernen Arens murben ausgezeichnet; Bigefelbmebel Johann Meifer (Limburg). Unteroffizier Anton Ifinger (Binfel). Gefreiter b. R. Martin Eregelins (Ribesbeim) Gefreiter Johann 2nt (Sallgarten). Gufitier Johann Solabed (Deftrich) Gufilter Jojef Wers (Sattenbeim). Mustetier Wam Quirmbad (Aleinbolbach) Jage: Bilbelm Schmibt (Bab Ems). Bionier Anton Dolabed (Defirid). Landwehrmann Dugo Bambach (Bintel).

Den Ebeno. Schwestern Albertina und Margellia (St. Jos-fe-tospital) und Melora (Dospis sum Dl. Geift, Wiesbaben), wurde die Kote Kreug-Medaille 3. Klasse berlieben. Die Schwestern sind im Geld-

Bom Befterwald, 15. April. Mit ber Roten Areus-Mebaille 3. Klaffe wurden ausgezeichnet:
— Er. meb. Muller in Ransbach.

- Bruber Eligius, Borfteber ber barmh. Briber, Montabaur. - Chris. Schwester Derin Michaelis (Bach) in Ternbach. Chrw. Ednvefter-Cherin Gobebertha (Weilburg

Berluftlifte

Ge ftarben ben Belbentob für bas Baterlanb: Mustetier Briefteramtstandibat Lubwig Frint (Montabaur). Grenabier Ruboli Balbus (Boben).

Auszug aus den amt!. Berluftliften Mr. 503 bis 505

I. Warbe-Referve-Regiment. Beder, Johann (Sattenbeim) verwundet. 3 mfanterie-Regiment Rr. 20. Befr. Wilhelm Rubersborf (Maffenheim) few. — Gutermuth. Julius (Rieberrab) fcbow. -

3ufanterie-Regiment Rr. 87. Et. Arst b. 2. Dr. Rarl Daeifner (Biesbaben) gefallen. -Gelr. August Bonn (Sohr) tow. — Eigner, Beter (Glashütten) lew. — Schmidt, August (Ternbach) vermißt. — Benber, Josef (Stierstadt) gesallen. — Beiler, Gottfried (Lorchhausen) gestorben an feinen Bunden. - Soft, Beinrid (Goben) vermißt. - Ramroth, Adam (Ternbach) low. — Daufen, Johann (Dienethal) tow. — Schütz, Adolf (Herborn) vermißt. — Uiffz. Beter Abel (Lahr) low. — Gefr. Wilhelm Linf (Ihiein) fow. — (Röhrig, Karl (Oberhattert low. — Bans, Heinrich (Rieberrah) tow. — Anyons, Lubwig (Beifel) tow. — Neb, Emil (Löhnfeld) fow. — Reff-mann, Dermann (Dabamar) tow. — Hennelmann, Wilhelm (Singhofen) gefaffen, Mad, Bilbelm (Rennerod) gefaffen. - Reinhardt, Gustav (Steinebach) fum. — Rabenbach, Johann (Rieber-lakustein) lum. — Utiff3. Dito Schafer (Rieberrab) fom. — Lehnert, Johann (Riebern) lum. — Schnee, Angust (Dornborf) gestorben an feinen Bunden. Blum Ber, Balentin (St. Goarsbaufen) fow.
— Balther, Karl (Norbenftabt) for — Seilberger, Theobor (Biebrich) frw. — Diebl Ber, Friedrich (Löhnberg) frw. — Beuler, Jakob (Labibeim) frw. — Reuruth, Kafvar (Daubach) bermist. - Utifs. Johannes Daum (Grieffeim) Tow. - Gefr. Joief Lottre (Bord) tow. - Diebl. Johann (Bisver) fow. - Elbert. Wilhelm (Daufenau) low. — Hod, Wilhelm (Oberstedten) ichow. — Kehrifolier, Otto (Globbert) low. Koh, Friedrich (Geisnau) Ichw — Müller, Wilhelm (Sürbach) sow. — Philippi let, Beter (Rabentach) ichten. - Schafer, Lubwig (Cangenbaum) foto.

Reserve-Infanterie-Regiment Ar. 87. Sofmann, Ludwig (Hoebanfen) gestorben an feinen Wunden. — Schmitt Ler, Abolf (Riederwalmenach) fiche., b. d. Tr. — Gefr. Seinrich Arnold (Haintchen) live.

Infanterie-Regiment Rr. 353. And, Abam (Morsbeim) tom. — Müller, Frit (Giebrich) leift berm., b. b. Er.

Landflurm-Inf.-Musbilbungs-Bat. Montabaur (XVIII. 49). Wenand, Bilbelm (Montabaur) gestorben inf. Kranfbeit. 15. Landst. Int. Erl Bal. bes VII. A. R. (Breben VII. 15). Bagner, Christian (Mensfelben) heftorben infolge Rranth.

Referbe-Infanterie-Regiment Rr. 68. Buch, Beter (Unterlieberbach) low.

Landwebr-Infanterie-Regiment Rr. 118. Oftmann, Karl (Reihenbain) Ivw. — Maurer, Robert (Gries-heim) ichw. vw. — Ober, Karl (Hohenstein) ichw. vw. — Weil,

Robert (Friedricksborf) low., b. d. Tr. — Gilles, Josef (Efchörfen) leicht vw., b. d. Tr. — Art., Anton (Massenbeim) bish. vw., ge-

Infanterie-Aegiment Ar. 365. Thomas, Perdinand (Obericheld) ichne viv. — Fischel, Joh. (Oberlahmstein) ivm — Schäler Ver, Kuspar (Waltmerod) ivin.

Infanterie-Regiment Rr. 370. Utffa Wilhelm Seib (Ibstein) school voo. Banbfturm - Infanterie Bataillon Limburg (18. 5).

Lieb, Georg (Stephanshaufen) inf. Kranth geftorben. Banbfturm-Infanterie-Regiment Rr. 20, Wefr Rubolf Roffel (Bleibenftubt) Ivm.

Landmehr. Infanterie-Regiment Rr. 25. Belte, Jojef (Rumberg) gefallen. - Blum, Mier (Seelbach) fcwer bermunbet.

Referbe-Infanterie-Regiment Rr. 53.

Leufel, Rarl (Schupbad) low.

Gufilier-Regiment Rr. 80. Lin b. R. Abolf Bagner (Biesbaben) low. — Utffs. Bbilipb Deep (Langenbernbach) low. — Utffs. Baptist Siegfried (Tibingen) gefallen. — Gefr. Georg Schmitt Ler (Fischbach) low. — Gefr. Abolf Damm (Gidenhabn) gefallen. — Gefr. Beinrich Christma'm (Ahmanusbausen) low. — Zwenger, Joh. (Frichhofen) low. — Stillger Zer, Deinrich (Rieberbrochen) low. — Dinges Zer, Borenz (Bierhabt) low. — Embs, Theodor (Bicker) low. — Riodner, Theodor (Zinhain) low. — Höller, Karl (Hundsborf) bermißt. — Utifa August Beber (Beeitbardt) an seinen Wanden gestorben. - Utffg. Karl Boffen (Biesbaben) fctw. vw. - Gefr. Georg Bach (Rieberzeusbeim) ichm. bw. - Gefr. Rarl Bucher (Gorbroth) low. — Braun, Karl (Sonnenberg) low. — Steinmes, Wilh. (Strim-trinitatis) low., b. d. Tr. — Krämer, Wilh. (Andbach) low. - Menbt, Bafthafar (Derfcbach) an feinen Bunben gestorben. -Scherf, Theobor (Stedenroth) an feinen Bunben gefborben. Roch, Georg (Wiesbaben) an feinen Wunden gestorben. — Weiß, Jakob Georg (Ahlback) tom. — Weißer, Josef (Ahlbach) an seinen Wunden gestorben. — Tid. Abolf (Ottersback) tom. — Wiedmann, Iohann (Biesbaben) low. — Scher, Christian (Rambach) low. — Lin. b. R Emil Bonn (Wiesbaben) schw. ww. — Lin. d. N. Berns bardt Dehner (Biedbaden) low. — Utifz. Deinrich Wink (Kloppensheim) low. — Utifz. Karl Dombo (Zgfiadt) low. — Utifz. Wilhelm Fredenhäufer (Bierstadt) low. — Wink, Deinrich (Bredenbeim) dwer viv. — Sagler, Georg (Birged) lvw. — Deep, Jakob (Riederzeusheim) fcnv. viv. - Orth, Karl (Bab homburg) fviv. - Schuthmacher, Ernft (Angeneinbogen) ibm. - Grob, Abolf (Florsheim) gefallen. - Ederich, Martin (Eliville) an feinen Bunben gestorben. Rady, Bilbelm (Riedernbaufen) fom. - Schneiber ter, August Totheim) fow. — Brengig, Jakob (Borch) fow. — Walter, Christian (Homburg v. d. d.) low — Heng, August (Wiedhaden) low. — Hider, August (Riedersbaufen) vernist. — Ridert, Wilhelm (Winfel) low. — Echiebing, Adam (Hochbeim) low. — Activity, Obertaling, Obermann, How. — Hidder, Geinrich (Mettert) low. — Hidder, Hermann, How. Glager, Beinrich (Moliberg) low. - Bifelbm. Sugo Schmibt — Glager, Deinrich (Molsberg) lviv. — Bzieldw. Dugo Schmidt (Wiesbaden) ichw vw. — Utffz Andreas Kramer (Reudorf) gefallen. — Utffz. Jafob Weiß (Biedrich) lvw. — Gefr. Friedrich Bob (Wiebbaden) gefallen. — Weber Jer, Wilhelm Oberdausen) gefallen. — Derndach, Jafob (Kamberg) lvw. — Köhler ler, Jafob (Maffendeim) lvw. — Höhn, Jafob (Oberdausen) lvw. — Reed, Christian (Wiesbaden) schw. vw. — Likinger, Josef (Erbach, Limburg) lvw. — Simon, Anton (Sauerthaf) lchw. — Stahl, Alfred (Hof) lvw. — Stahl, Berndard (Riedrich) lvw. — Spring. Johann (Geisenheim) ichn. vw. - Spriefterbach, Karl (Biesbaben) fbm. - Jinn ler, Abam (Biesbaben) fvm. -

Referbe-Infanterie-Regiment Rr. 80, Boft, Moffins (Oberwalluf) verm und vermist. Infanterie-Regiment Rr. 81. Runfler, Johann (Biesbaben) gefallen.

Referve-Infan erte-Regiment Ar. 81. Utifg. Abolf Fischbach (Risbaufen) ichn. vern. Landwehr-Infanterie-Regiment Rr. 81. Breithaupt, August (Tachsenhausen) town

Infanterie-Regiment Ar. 87. Schönbach, Emil (Oberbrechen) low. — Görig, Joseph (Elgenborf) bermifit. — Beigandt, Otto (Grembausen) in Gefgich. — Beis, Anton (Dolybaufen) vermigt. - haber, Bermann (Dberlahnstein) vermißt.

Infanterie-Regiment Ar. 365. Deftrich, Erich (Biesbaben) tobl. verunglicht. — Alein, Martin (Oberlahnstein) fow., b. d. Tr. — Brühl, Biftor (Biebrich) leicht bw - Marbeimer, Johann hermann (Dies) infolge Krantbeit gestorben.

Felbartillerie-Regiment Rr. 25. Obgfr. Engelbert Böller (Billmar) Iviv.

Fußartillerie-Bataillon Rr. 26. arz, Bernhard (Arzbach) low. — Geft. Richard Suche verbars, vernhard (Ars (Dieg) low - Merg, Beinrich (Beilsbeim) low.

Wer Brotgetreide verfüttert, verfündigt fich am Daterlande und macht fich ftrafbar

Der Berichollene

Ergablung ben Jofet Dermes,

"D, allundchtiger Gott!" Wie wunderbar find beine Wege!" uf in biejem Augenblick bie Mutter Roras, die, ohne von den benben bemeeft worden gu fein, gurudgefebrt war und mun Mer ber Titte fanb.

Biebe Mutter, tomm, fette bicht" rief Rora beforgt "Die makricht kommt so überraschend, — auch die Freude kann schaden!" "Mierdings bemerkte Rowberg. "Es war meine Absicht, dinen diese ireudige Rachricht so schonend als möglich zu über-mieln, das sching min sehl!"

"Aun ja, Berliebte seben und hören mitunter nicht gut", dette die alte Tame, auf einem Sessel Blat nehmend, — aber nun erzählen Sie rasch, was Sie wissen! — Lebt mein tein? Ich dars es wohl hoffen!"

"Er lebt und es geht ihm gut!" Er lebt und est geht ihm gut!" wiederliofte bie Mutter freudig gudenden Lippen, mabrend fie bie Sande faltete Gelpannt ben Doftor anblidte, Rora fprang auf und fiel in Mutter um ben Sals, mabrend Freudentranen ihren Augen Altomien, Aber die Mutter brangte ungeftum: Bitte, de, fagen Gie rafch, mo er weift, - ich will ihn feben, ich

Il gu ihm reifen, - der kommt, — er kommt!" rief Toktor Romberg, ich höre kan seine Tritte auf ber Treppe!"
Sein scharfes Obr hatte die Stimmen der beiben Freunde kunnt, welche ihner der Berabredung gemäß innerhalb einer

iben Stunde folgen follten. In boditer Spanming blidten bie beiben Damen auf bie

an Munde: "Berein!"
Im nachten Angenbied flog die Türe auf und mit dem ale: "Wutter! Schwefter!" fürzte der lange Berschollene herein, lag an ber Mutter Bruft, Er war nicht imftande, noch Bert hervorzubringen, Die furchtbare Erregung hatte den den böllig benbungen. Schluchzend füßte er der Mutter Uände. Gieffen ben Tranen freien Bauf.

And Toftor Romberg fühlte, bas es ihm beiß in bie Dem Glur martenben Freund. Dort verbarrten fie, bis ber Breundenausbruch fich etwas gelegt batte.

Word fand querft bie Saffung wieber. Sie rief bie beiben

herrn ins Bimmer und fachte unter Tranen: "Geteilte Freude ift boppelte Freude! Wir mochten boch nun auch wiffen, wie bas

alles sugegangen ifi!" "Anden Gott magft bu biefem bier, — meinem lieben Freund Fris Rubne banfen. Er bat bas alles ausgeflügelt, nachbem Marco ihm bie notigen Unbaltepuntte gegeben batte"

3ch bante Ihnen von gangem Bergen", fagte Rora und brudte bem Deteltiv warm bie Sand.

"Danken Sie dem allmächtigen Lenker der Geschicke, der alles so wunderdar gesügt und Bosed zum Guten wandte; aber vergessen Sie auch Ihren Bräutigam nicht. Er war die Trieb-seder des Unternehmens", lächelte der Detektiv. "Die eigentliche treibende Kraft in dieser Angelegenheit war

"Die eigentliche freibende Kraft in biefer Angelegengen von die alles vermögende Liebe", fügte Dr. Komberg ernst hinzu. Die glückliche Braut genierte sich nicht, diefes Geständniss ihres Berlodten mit einem Kusse zu belohnen, um im nächsten Augendlich wieder in die Arme ihres Bruders zu eilen. Sie zuhfte schelmisch an dem Schnurrbart des herkules und sagte: "Ich schäpte bis immer tausendmal höher, wie die anderen Kollegen und Kolleginnen, aber daß mein Bruder ein solch statt-licher Riese geworden ift, und obenbrein ichon lange mit mir gujammen atbeitete - bas batte ich nicht erwartet."

Doftor Romberg und ber Deteftib blidten ladjelnb auf Die gludlichen Geschwifter und beren Mutter. Die lettere jagte: "Aber

Kinder, sedt ihr denn nicht, daß ich saft vor Ungedusd vergehe? Lagt mich doch endlich wissen, wie das alles zusammenhängt."
"Gewiß, liebe Mutter! Du bast recht. Ich bin genau so gesspannt, wie du Also, Theodor, bitte, erzähle!" wandte sich Nora an ben Berfobten.

Wohl selten bürfte ein Erzähler so aufmerkame Zuhörer gesunden haben, wie Doltor komberg bei der Schilderung der Erlebnisse auf Schloß Moreno. Freisich wurde er ost durch Zwischenruse unterbrochen. Seine Mitteilungen über den tragifchen Tod bes Grafen Moreno wurden mit lebhaftem Mitgefühl aufgenommen. Noras Mutter faltete bie hande jum Gebet für ben unglitdlichen Bruder, bessen Schickal sie lebhaft bestagte, obgleich ber Berftorbene ihr gegenüber sehr wenig brüberliche Liebe gezeigt batte. Doch bewegt flufterte fie: "Rinber, im hinblid auf ben Tob lagt une allen Groff vergeffen. Laft une bas Leid vergeffen, bas ber Berftorbene uns bereitete, indem er uns swingen wollte, den gleichen Lebendanschauungen zu buldigen, wie er es zu tun für gut dielt. Ich denke, wir besuchen das Graß des Unglädlichen gemeiniam. Seine Schuld sei getilgt."
"Ich din ebensalls einderstanden", fügte Rora hinzu. "Und du begleitest und, nicht wahr?" fragte sie den Berlobten.

"Ich habe große Bebenken", entgegnete biefer. "Die Bebenken fann ich vielleicht gerftreuen", bemerkte ber Detektib und sog einen Brief aus ber Taiche. "Ich komme foeben bon ber Boft, wo ich einen emparteten Brief bon bem Autscher borfand, ben ich um Rachricht bat. hier ift er."

Doftor Romberg las ben in italienischer Sprache geschrie-benen Brief vor. Derselbe enthielt die Mitteilung, daß herr Mucheni bem Untersuchungsrichter gegenüber von einem Selbstmord des Grafen Moreno gesprocken, bann aber den Grasen Trauenseld und seinen Diener ber Mordtat verdächtigt batte. Diesem Berbacht aber batten sämtliche Schlofbemobner wiberiprochen Es sei ihnen auch gelungen, zu beweisen, daß die Fremden das Zimmer des Grasen Moreno nicht betreten haben konnten. War doch die auf den Fiur mündende Türe, begen Schlüssel von innen im Schloß stedte, vor aller Augen erbrochen morben. Eine Besichtigung der Simmer bes Bermaltere ergab fogleich, bag er leicht bei dem Grafen Moreno eindringen tomnte, ohne daß jemand eiwas merke. Ter Berdackt lenkte sich sofort auf den Bernalter, als seitgestellt war, doß ein Rord vorliege, weil der Graf nicht einen zweiten Schuß auf sich abgeben konnte, da der erste unsehlbar den Tod berbeigeführt baben mußte. Man habe auch eine Blutspur gefunden, die direkt in Muchenis Zimmer führte. Sein anfängliches Leugnen balf ihm nichts, er wurde überführt und sogleich hinter Schloß und Riegel gebracht, wo er seiner gerechten Strofe entgegensieht. Der Brief ichloft mit ber Berficherung, baf famtliche Bebienfteten bereit seien, bem Grafen Treuenfelb ihre Dienste zu widmen, falls biefer bie Befigung erwerben wirbe.

"Des Menichen schlimmster Zeind ist und bleibt boch ber Mensch", fügte Dofror Romberg hinzu. "So wie die Sachen nun liegen, kann ich euch unbedenklich begleiten. Auch bas habe ich ber Umficht meines Freundes ju banten. 3ch wünfchte, auch er wurde mit und reifen.

"Aus geschäftlichen Granben muß ich verzichten", entgegnete ber Detelite. "Wenn ich jedoch einen Borschlag machen bart, so mochte ich unseren Breund Marco auf ben Brieffchreiber aufmerkam maden, Er bat bas Zeug zu einem tilchtigen, umfich-tigen Berwalter, und ich würde ihm diesen Bosten übertragen." "Wenn Sie ihn mir empsehlen, sei es so", sagte Marco rasch.

- "aber wenn ich nur wußte, wie ich Ihnen meine Dantbarteit

"Bir alle find Ihre Schuldner", fügte Nora bingu.
"Bur einen Freundschaftsbienst verlangt man feinen Danf", entgegnete der Teteltiv und gab dem Gespräch geschickt eine andere Bendung, indem er Romberg erfuchte, ben Anwesenden die Sachen

Ter

aurh

mtlid

Kasse. Guthab bank

Wedne

m) W

Bu

b) eig

d) So

Report ging Vorsch mdsift

a) do

b) du

e) so gi pli d) so pli Konsoi Beteil

in li Beteili sche

Ban Debits

-

Westp and Einrich Bankg Fran Ess

Or Nostro firm

Aus aller Welt

Afdaffenburg, 16. April. Das Boftamt gu Schweinceun a. M wurbe in der verfloffenen Racht von Einbrechern temgelucht, die die Bostfasse mit mehr als 2000 Rart Bargelo und viele Wertzeichen raubten.

Eberftabt. (Wo bie Nartoffeln fteden.) hier gab ber Burgermeister in ber Gemeinberatofigung befannt, bag ein befannter Landwirt, ber bei ber Kartoffelbestandsaufnahme feinen Borrat mit 75 Bentnern angegeben hatje, auf Grund einer Anzeige gugeben mußte, baß er fatt beffen etwa 225 Bentner biefes fest fostbaren Knollengewächses im Besit habe. Anzeige ift erfolgt und

wird die Strafe nicht ausbleiben. Main 1, 15. April. Mit der Erwerbung des bereits erwähnten Birticoftsgutes "Binbhaufer Dof" bei Elsbeim befagten fich ber Ausichuß für Gelandeverfehr und Finanzausichuß. Es wurde einstimmig beichloffen, bas 254 beff. Morgen umfassende Beith-

tum für die Summe von 360 000 Mart zu erwerben. Bingerbrite. Eine eigentümliche Birtung des Kriegenift bie Berforgung unferes Ortes mit Schildfroten. Kamen da mebrere Transporte von Golbaten aus ber Balfanhalbinfel bier burch, bie in ihren Bagen griechische Flufichilbfroten mitführten. Sie verlauften folde je nach Große für 1.50 Mart bis 5 Mart an Liebhaber, bie mit biefen orientalifchen Kriegserinnerungen ihre Garten bebofferten.

Schlüchtern, 13. April. Der feit Anfang April ber-fcwundene Landwirtssohn Föller von Bellings wurde im Soben-geller Balb erschoffen aufgefunden.

Gieffen. (Blinde Baffagiere im Sunbeabteil.) Ale biefer Tage pormittags auf bem Babnhof ein von Leivzig fommenber Militargua einlief, entbedte ber Bugführer im Sunbeabteil bes Bodwagens ju feinem Erftaunen brei lebenbe Befen, obgleich ihm nicht befannt war, wie biefe ohne fein Butun in ben Sunbefafig gefommen waren. Bei naberem Bufeben ftellte es fich beraus, bag biefe Wefen brei junge, 17jabrige, Burichen waren, bie beimlich ichon in Leipzig Blat gefunden hatten. Die Burschen hatten die Absicht, sich nach dem weftlichen Kriegsschaublate durchzuschmuggeln, sie unuften aber in Gießen den Weg zum Stations. vorsteher machen. Die brei Leibziger wurden ber Boligei übergeben.

Effen-Frintrop, 12. April. Die feierliche Taufe bes 500 000. Burgers ber Grofiftabt Effen fanb geftern in ber Berg-Jefu-Biorrfirche gu Unterfrintrop ftatt. Bathen maren ber Obermeifter ber Sivilgemeinbe Borbed, Berr Beigeordnete Baafel. Das

Gottesbaus mar befonbers gefdmildt.

Ballenftebt. Unter bem Berbacht, die berwitwete Frau Regierungsbaumeifter Rug in Ballenftedt am Sars ermordet zu haben, wurde bort die Rentners frau Titich, eine frühere Gesellichafterin ber Ermorbeten, perhaftet.

Berlin, All April. Trei entwichene ruffische Mistargefangene überfielen in Birnbaum ben Polizeibeamten Schmitz und versuchten, ihn zu erwürgen. Sie verletzen ihn durch einen

bem er fieben Monate gefchloffen worben war, wieber eröffnet werben.

"15 der Provinz

Eltvill. ril. Das "Lath. Kasino" hat von seht ab seine Beriammtm. en um ersten Sommag und dritten Montag eines seden Monats im "Deutschen Haus". Sommags sindet sedes mal ein kuzer Bortrag satt.

Geisen beim, 1d. April. Die Schüßseier im Institut der Urstellen bei m. der seine Medenkäuse mit Benstonat war ein deredete Zengnis sür die im dergangenen Jahre geleitete Arbeit im Denide der Jugendbildung. In der Andstellung der Dandertrigkeitserzeugnisse gab ed eine Reihe edenso schöner, wie gebeigener dandardeiten, wie auch die ein und buntsardigen Reiden. Wal- und Modelserstudien zu denkundern. So bekundete alles, was den den Gaülerinnen dargeboten war, des die godisschafte, sachkundig geseitete, allem Fortschrift zwene Täsigkeit der Schale der Ursusinnen geeignet ist, die werdsiche Insand für ihre Willichten später im Beden, in dans und Hamtlie vortreissich zu des Wilchten später im Beden, in dans und Hamtlie vortreissich zu des Willichten Der la hn sein, 15. April. Habe Januar gerieten der Jugendsiche Urdeiter Beter Spielmann und Weiser Kaußeinner aneinander. Schließlich spang Kaubeimer dem Spielmann an die Keble, der aber aris in seiner Angst zum Weiser und versenzt an den schweren Berseungen. Tie Strassammer Wiedenden vernetätte gestern Spielmann und Ersten der Spielmann und Gestängeistellen werden Spielmann und Gestängeistellen Berseungen. Die Errassammer Weiser kandeinner Spielmann und Gestängeistellen der Beite im, 15. April. Der Kaninaten- und Gestängeischtbereiten vorweilen der Spiels war der Gestandere Gesängnis.

Beilsbeim, 15. April Der Kaninden- und Geftügelguchtberein beranftaltet fiber bie Ofterfeiertage eine Raninchen- und Weflügel-Musftellung mit Bramiterung. In anbetracht ber anhaltenben Bleifchfnappheit fei auf ben Bert ber Kaninchengucht

b. Comanbeim, 16. April. Der Saushaltsplan ber Gemeinbe für 1916 murbe von ber Gemeinbevertretung in Einnahmen und Ausagben auf 908 000 Mart feftgefest. Es werben an Steuern erhoben: 100 Brog. Einfommenfleuer und 100 Brog. Grund.

Gebaube-, Gewerbe- und Betriebefteuer. Bom Taunus, 15. April. Die Ruppe bes Großen Feld-bergs war gestern und beute morgen in Schnes gehüllt, ebenso trugen die dange des Alttonigs Reufchnes. Rach übereinstim-menden Meldungen der meteorologischen Beobachtungsstellen, soll

fich inbeffen eine Befferung ber Bitterung allmablich vorbereiten. Beilburg, 14. April Mus bem Offigiers-Wefangenenlager Beilburg find in der Racht auf ben 13. gmei engliiche Offi.

siere entiprungen, hauptmann Stewart und Leuinant Meblicott. Beibe find von übermittelgroßer ichianter Figur, Daupt-mann Stewart fpricht geläufig beutich mit englicher Tonfarbung. Leutnant Meblicott fpricht nur englisch, hauptmann Stewart bat auffällig aufgeworsene Lipben und pflegt leis aufzutreten. Be-fleibet find die Entiprungenen mabricheinlich mit englischer Uniform aus gelblich grauem Duch, von ber bie militarifchen Abzeichen entfernt find. Reifen vermutlich mit falichen Ballen (Amerifance).

Montabant, 15. April. Die Babl bes Stadt-Affmars Sans Reis in Roln, Beutnant b. R., jurgeit im heeresbienft, zum Burgermeifter ber Stadtgemeinbe Montabaur auf Die Dauer von swolf Jahren ift bom Regierungsprafibenten beftatigt worben.

Berordnungen des Biehhandelsverbands für den Reg.=Beg. Biesbaden

Betr. Musfuhrverbot für im Regierungsbegirt Biesbaben anigefauftes Bieb

Mit Rudficht auf die vom 15. April 1918 ab in Rraft tretende Reuregelung des Biebhandels im Regierungsbezirk Biesbaden wird die Ausfuhr von Bich, welches den Sanungen bes Bichhandelsverbandes unterliegt, aus dem Berbands, begirt verboten. Ausnahmen fonnen in der Regel nur für Buchtvieb, Rugvieh und Magervieh vom Borftande bewilligt werden, wenn eine Beicheinigung bes empfangenden Kommu-nalverbandes barüber beigebracht wird, daß der Inhaber beauftragt ift, für die in der Beideinigung genau au bezeichnen-ben Birticaftebetriebe eine beitimmte Angahl Tiere aufaufaufen. Buwiberhandlungen baben unnachfichtliche Strafpersolgung auf Grund der Bundekratkverordnung zur Fernhaltung unzwerlässiger Bersonen vom Handel vom 28. September 1915 (R. G. Bl. S. 608) zu gewärtigen. Außerdem werden Uebertretungen der obigen Bestimmungen mit zeitweiliger oder dauernder Entziehung der Ausweiksarte geahndet.

Betr. Breife für Ralber und Echafe

Unter Begingnahme auf Biffer 7 ber Befanntmachung vom 6. April 1916 geben wir befannt, daß unfere Mitglieder beim Anstaus von Kälbern und Schafen zu Schlachtzweden vom 15. April 1916 ab folgende Breise bezahlen dursen: a) für Kälber: über 75 Kg. Lebendgewicht 120 M für 50 Kg., über 40-75 Kg. Lebendgewicht 110 M für 50 Kg., unter 40 Kg. Lebendgewicht 90 M für 50 Kg.; b) für Schafe: Mastammer 120 M für 50 Kg. Lebendgewicht, hammel 100 M für 50 Kg. Lebendgewicht, hammel 100 M für 50 Kg. Lebendgewicht, hammel 100 M für bo Kg. Lebendgewicht, hammel 100 M für bo kg. Lebendgewicht, Schase und Bocke 85 M für 50 Kg. Lebendgewicht. benbgewicht.

Aus Wiesbaden

Metallfamminug

Die bor acht Tagen veröffentlichte Befanntmachung bes Magifrate que Abliejerung von tumer noch sunlebebaltenen, beichlagnahmten Meiallgegenständen batte fo guten Erfolg, bab tie Sammelftelle gur Annafnne von Gegenfranben noch wenige Tage geoffnet fein foff. Ge ift baber ben Biedbabener Burgern noch einmal Gelegenheit gegeben, beschlagnahmte Metaligegen-ftande ohne weitere Umftanbe gur Ablieferung zu bringen, was umjomehr zu empfehlen ift, als noch fortwährend Anzeigen über Berbeimlichungen einlaufen und fraterbin Befiber von beichlag. nabmten Meiallgegenständen fich recht erhebliche Unannehmlichfeiten gusieben merben.

Randis fiatt Berbrauchsguder

Die gegenwärtige Knappheit an Berbranchsynder hat den Mein-bandel vielkach veranlast, als Erian für losen und Wärielsuder Kandis zu verfansen und dabei wegen des hoden Schüngfeitsgrades des Kandis einen erhebisch böheren Preis, wisdorise sogar den bonvelten des geltens den Höchstveises zu sordern. So wird in Berlin vielkach Kandis zum Breise don 80 Big das Klund abgelest. Eine solche Preisseitsenung sieht aber im schrollen Gegensan zu den Berordnungen über der Diekkt-veise für Berbrauchszuder Denn der Kandis sieht kinestwers ausgre-bald der Bestimmungen, die für Kerdnuchszuder geiten, er allt vielmehr auch als Berbrauchszuder und darf daher nicht zu höheren Breisen als diese versauchszuder und darf daher nicht zu höheren Breisen als

Förderung der Ranindengucht

Das breußische Ministerium für Landwirtschaft hat an sämt-liche Landwirtschaftskammern einen Ersaß gericktet, in dem aufgesordert wird, mit Rücksich auf die Knaopheit an Fetten und insbesondere an Fleisch, die sich wöhrend dieses Krieges noch weiter steigeren werde, den Josep der Kleintierzucht, für den die Frutterierge verdellnismäßig am gänstigsten liegt, die Kaninchenzucht, nach Krästen zu fürdern. Sie er-mögliche es gerade demignigen Teise der Bewölserung, der under den hohen Fleischpreisen mit am weisen leidet, den Arbeitern und Keinen Beauten, sich durch Vertvertung der Orwe- und Wirtschafts boben Fleischpreisen mit am weisen leibet, den Arbeitern und keinen Beamten, sich durch Bervertung der Haus- und Birtischalbselfelle einen arosen Teil der Fleischbedarfes billig selbst zu erzewen. Die Kaminden-baltung Bekgiens und Frenkreichs, zu selbst welkladende Kreise das Kaninchenfleisch, wiese der Hausbergerich und bieder Beziehung alls Barbild dienen. Die dieber viel zu sinrt betonte spreisische Seite der der berrichten Kaninchenzucht müßte orgenöber der werkliche wastischen Kultungszucht in den Dintergrund treten. Bei dem Rangel an Hinnen werde zuwächt so ziemlich alles vorhandene werdliche Raterial zur Zachundt beranzuziehen sein Ausgabe der Landwirtschaftskannen sei es, die Bermebrung der Kaninchenzucht in ihren Bezirket mit allem Krösten zu ihrbern und alle Kreise in Stadt und Land sierzu hranzuziehen, die dasst irzend in Betrackt hommen.

Betr. Bermittlung ansländifcher Landarbeiter

Den gewerbomagigen Stellenvermittlern ift jebe Bermitflungs-totigfeit fur Auslanber, bie in ben Jahren 1914, 1915 unb 1916

an überreichen, die Marco bei feiner Entführung getragen batte. "Ich erkenne alle biefe Sachen wieder", fagte die Mutter gerührt, nadbem fie einen Blid barauf geworfen. Die in Uhr und Me-baillor eingravierten Ramen Robert und Alice Stone waren unfere Kunftlernamen, die einstmals einen fehr guten Klang batten. Bir baben fpater wiederholt unfere Ramen veranbert, um ben liftigen Rachforschungen zu entgeben, die alle barauf hinausliefen, und ju entzweien und ju trennen. Bir erreichten fcbließlich auch, baft wir unbehelfigt blieben, Auch unfer fleiner Baul -Banl ift Marcos Taufname - batte ale Rind febon verichiebene Minftlernamen. Go tam es, baf er feinen richtigen Ramen ba male mobi taum mußte. Aus biefem Grunde murben une auch bie Nachforschungen nach bem entführten Ande sehr erschwert. Wir haben nie baran gebacht, baß mein eigener Bruber unferen fleinen, bergigen Buben jur Erbichleicherei migbrauchte. Ber tonnte auch ahnen, bağ ber Graf Moreno, ber fo veradstlich von bem fabrenben Runftlervoll fprach, einen Sprößling berfelben auf fein ftolges Gellog nabm? Beber mein Mann noch ich batten ben Grafen Moreno einer folden Zat für fabig gehalten. Satte boch auch mein verftorbener Mann biele Freude noch erlebt, ben jo lange Berichollenen wieber in feine Arme ichliefen gu tonnen. Datte er nur gewußt, bag unfer Baul ein braver Menich geworben ift, er

Latte bem Tob rubiger entgogengefeben." Die Mutter ichluchste bewegt in ihr Taichentuch Alle bie trüben Stunden vergangener Tage tauchten wieder in ihrem Ge-bachtnis auf, alles um ben Berichollenen erbuldete Beib murbe bon ihr in ber erften Stunde bes Bieberfebens gleichgam noch

cinmal empfunben. Rora batte inbeffen fdmell einige Plafchen Bein berbeigewolt, schenkte gelchäftig ein und fagte: "Bei einem guten Tropfen lagt fiche beffer plaubern und bas Bieberfeben mit unferem veriche lienen Baul, bas ich fo lange erhoffte, bat mir ftets als bei bellem Gläserflang geseiert vorgeschwebt. Profit! Trinfen wir auf eine gludliche Butunft! Dann foll Baul und feine Erfebniffe

erzäheln! "Einverftanben", lachte Marco. "Aber trinten wir gugleich auf bas Bohl bes gludliden Brautpaares, benn ohne bie opferwillige Liebe besfelben mare une biefe frobe, gludliche Stunde

wohl nicht beschieben morben." bell erflangen bie Glafer und in freudigem Glange blibten Die Augen ber in trauficher Runbe vereinigten Berfonen. Bieber brildte man fich die Sanbe und brachte bamit bie Geftible ber

Liebe und Tantbarteit beifer und inniger jum Ausbrud, wie man es burch Worte bermocht hatte. Dann aber rudte man naber sufammen und laufchte Marcos Ergablung mit begreiflichem 3nterelfe. Er ermabnte babet, wie er jum erftenmal auf ben Gebanten tam, bağ Frau Loiraine vielleicht feine verschollene Mutter Sie hatte ihm gegenüber einigemal bon ihrem entführten Soln gefrochen und babei ermatent, wie alt er jest fein konnte, bag beriefbe ein besonderes Kennseichen, eine Rarbe auf der Schulter hatte. Er felbst habe swar ein berartiges Merkmal, ober bies babe er affein nicht für einen genugenben Beweis gebalten. Beitere Beweife babe Frau Loraine wohl flüchtig ermalnt, aber nicht naber beichrieben. Außerbem babe er fich burch ben Ramen Loraine irrefuhren laffen. Seine Großmutter habe gefagt, fein Bater biefte Charles Renaud, mabrend bie erwähnten, bon ihm feiner Beit gefragenen Gegenstanbe ben eingravierten, Ramen Stone zeigten. Durch biefe vermidelten Umftanbe fei er tatfactich ieregeffibet worben, tind er habe beshalb feine Bermutung, er felbit fei ber Berkhollene, verfchwiegen, bis Dottor Romberg fein Bertrauen gefunden babe.

Und nun hat uns ber Allmächtige wieder gufammengeführt und fortan foffen fich unfere Wege nicht mehr trennen", fcbloß

Marco feine Ergabtung. "Ba, legen wir unferes ferneres Schidfal vertrauensvoll in Goties Danb", fügte feine Mutter bingu, "und boffen wir,

bağ wir einstmals im Jenfeits ein noch ichoneres Bieberfeben feiern fonnen." -Die Jahre tamen und gingen. Dottor Momberg ift inanifchen ein vielgesuchter Arut geworben. Er lebt jeut mit feiner fungen Frau in einer rheinischen Stabt, Seine Gattin ift eine tücklige Haustrau geworden, die wahrlich burch nichts verrät, bag fie einstmaß eine Birtusftimifferin war. Ein waar präcklige Kinber vervollftanbigen bas Ghid bes fungen Baores, bas lich noch

wie am erften Tage in inniger Biebe gugetan ift. Baul Loraine, wie Marco fich nun nennt, bewohnt mit feiner Mutter eine talbide Billa. Seine italienische Besitung Lat er verfauft, er ailt für feler reich. Es ift aber auch ein offenes Geteimnis, bag er febr viel für bie Armen tut.

Die beiben Samilien unterhaften einen lebhalten Bertefr. Milaterlid febrt auch Weit Aubne aus Berlin in ber bubiden Billa ein, und bann bereicht in bem traulicen Breife eine mobehaft teritide beitraidfeit, wie man fie nur findet bei mitflich glild-

liden und gufriebenen Menfchen.

als lenderirtichaftliche Arbeiter oder als Diensiboten in laudwirtschen, lichen Betrieben tätig gewesen sind, und für Audländer, die eine solch Beschäftigung suchen, die auf weiteres verboten.

Lugeum II am Bofeplat

- fo fautet ber febone Titel für bas neue ftabtifche Geband welches fich jett (nach Rieberlegung ber Umfriedigung) dem Bafanten in feiner gangen außeren Schönbeit zeigt. Das neue Schol baus (höbere Töchterschule) wird mit Beginn bes Schuljabres in B nubung genommen werben. Das Gebanbe gereicht ber Stabt Bierbe und bem Baumeister jur Anersennung. Bas und un anberen aber nicht gefällt, bas ift ber Rame: "Lugeum II." Barm nicht beutich! Ge mare mobi aus vielen Grunden angebrad ber Schule und bem Saus einen anderen Ramen gu geben. E bringen ben Romen: Biftoria Schule in Borichlag. Ginn erinnert und bet Rame an die flegreichen Erbauingefahr, bes haufes und bann wurde und der Name auch auf eine beutid. Frau binmeifen, bie und als Mufter einer einen beutiden Gra porfchebt. Ber fennt nicht bie bobe Frau, Die feit Ariegabegi ibren Gemabl, ihre focho Sobne und einen Schwiegerfobn braufe im Felbe fteben hat. Die neue Schule ift eine Mad dien ichnie, würde nicht ichon ber Rame bes Saufes ben eintretenben Scholerinnen eine ftete Mabnung für fie fein? Wir überlaffen ober Stadtverwaltung und bem Direktor ber neuen Schule, ben Gebanten weiter audgufpinnen.

Berfammlung bes Raff. Biehhandlerverbandes

Bu einer außerordentlichen Generalbersammlung batte be-Raff. Biefbanbler-Berband gestern Radmittag eingelaben. einem Koiserhoch eröffnete ber Borfibenbe Ifant Rabn Giebrin bie Berfammlung. Bom 15. April ift ber Biebbanbel nicht meh felbftanbig. Jeber Sanbler ift verpflichtet, bas von ibm aufge triebene Bieb an ben Berband abguttejern. Die Schlachtviehmarte find burd, biefe Berordnung eigentlich annuliert. Den Danbler freben für Grofvieh ein Bufchlag von 345 Brogent, bei Rleinviel ein folder von 5 Brogent gu. Für ben Regierungebegirt befteber borerft gwei Summelftellen und find bies, für Grofibiel ber Brantfurter Biebbof und fur Meinvieh Bimburg. Es fiebe in Auslicht, bag bie Sammefftellen vermehrt werben, um un notige Transporte gu verbinbern

Die Stadt Biesbaben bat bas größte Intereffe baran, bat bier eine Sammelftelle errichtet werbe. Alled geeignete Bieb wird von bem Biebhanbelsverband in Franffurt ober Bimburg angenommen, ale geeignet gilt: alles Bieb bas nig fichter frant ift. Der Borfibenbe bes beff. Biebhanbelsverbanbes herr Bebringer (Mains) erffarte, bag in ber lepten Snubifats. tibung in Mains beichloffen murbe: famtliches Bieb muß angenommen werben, verfällt ein Stud Bieb ber Freibant, trifft ben Berluft bie unterneinnenben Firmen bes Berbanbes Die Beichaffung bon Mildvieb, bie für bie Berforgung ber Stabte wichtiger ift ale bie Meischverforgung, wurde eine groß Erleichterung erfahren wenn ber Nachweis fiber ben Berblet bes Tieres nachträglich eingereicht werben tonnte. Der Berfes bes Sonblere mit ben Debgern bort auf; bie (Danbler fin lediglich nur noch Ankanser für den Berband. Det Borsibende betonte, daß es Ehrenwilicht des Sändlers sei, glied baran m seben, möglichst viel Bieb dusubringen. Im Anschluß an die Bersammlung gab Serr Roll Granfurt), (Firma Poll u. Co.) sodann eine kurse llebersicht über die neuen Bestimmungen.

An ben noch befannt zu mochenben Abnahmeftellen wir bas Bieb für ben Berband abgenommen; bei ber Sammelftel in Franffurt wird bosfelbe an bie einzelnen Kommunalverband verteilt. Maffe und Breid bes Tieres wird erft nach Abzug ber 5 Prozent festgestellt. Man wird in Frankfurt gerne bereit fein ben Wünschen wegen ber Abnahmestellen entgegen zu sommen Die Händler sollen möglichst die Höchstreise bewilligen, um Biel zu besommen und um auf feine Schwierigkeiten zu ftoben, dem mehr wie je müßte ber Händler barauf bedacht sein, Biel zu Berforgung gu beichaffen, forft beftanbe Befabr, baf ber Stant ben gangen Biebbanbel in bie hand nahme. Es wird nick zu bermeiben fein, wenn in ben nächften 14 Tagen bie Gleifd-versorgung ber Stabte eine empfindliche Stodung erfahet

Der neuefte Boligeibericht melbet ben Diebftahl bon bie Gabrrabern; Deder Rr. 229 331, Weil Rr. 483 819, 3beal und Banberer.

Theater, Kunft, Wiffenschaft

Ronigliche Schanfpiele

In Meifter Gottfrieds ion Strafburg gewaltigem Bobenlied ber Liebes-Luft und Beib, in Richard Wagner's "Triftan und Ifolbe Piebes-Luft und Deil, in Richard Wagner's "Triftan und Isolbe halfen von Berkner Gälte aus: Fran Martha Beiffer-Burdatd als "Jolde", Derr Wildelm Erünung als "Triftan". Bei beiben ober bes Jugendlenzes erken Sonnentage lange hinaus gewallten Kindler den bewährte sich wieder die alte Tatlacke, daß nirklichen Könnerbeit sied weientlichem Grade über Feisiches triumphaeren Ger Arünung bis zu weientlichem Grade über Feisiches triumphaeren Ger Arünung ist bein alanzender "Triftan", und seine Tarkellung bewegt sich in konnentionellen Bahnen; innmerbin sande er in den langen und ickniem gen Gesängen der Sterbeigene den Ton des Kisionären mit ergreisende Innerlichkeit, und in Vron Lessenders Stisonären mit ergreisende Innerlichkeit, und in Vron Lessenders Stisonären mit ergreisende Innerlichkeit, und in Vron Lessendiges Sviel wirtt auf der Währ innmer Leben, große Darkeller machen meint auch die Mitsbeleg größe Frau Lessendiges durch auf der Gaben ihrerigend leidenschaftlichen, kraftibrühenden Indubart mach der herbe, monummentale Größe ihrer "Iodebe", eine im echtesen Sanne kil gebaltene, darkellerisch großsähzige Kunüsleistung. Als "Kurvornsgabierte derr Berfins aus Tarmstadt mit Erfolg. Derr Busch die ar birigierte das Werf nut Listrein und verband die Urbe um Einselnen mit dem fortreihenden Zug ins Große. Eingelnen mit bem fortreifenben Bug ins Große.

RefidengsTheater

Residenz-Theater

Deutscher Komödien-Wend. Der Sambtagabend sehte mit Ich bien har d's Schelmenspiel "Der Vem de", das wie ein Schelmen neuer Krt annanet, ein. Indulska erinnert es an "Der Jaderiens seinen Jahmung"; nur daß dier das Groteske, Unwadeskeinliche, Werdilmid swischen Rann und Weid, wessäult, und sich in einer des modernen Smylinden bester angedagten Art albe. Wenduck in dem Stad eine gute Sprache und weiß seine Iden und lich in einer des modernen Smylinden ehler angedagten Art albe. Wenduck in dem bem Stad eine gute Sprache und weiß seine Iden und Reutschaften werde dene glangende Wedergade des "Kreunden" durch der Kellelung in besonders ansprachen Kelle zu deringen. Die Auslichung welchelten der dan der geringen Der Künstler beachte das Wechelme der dan und verlöstenenden Figur, vom kotternden Aarren seine den suchen Gewaltmeusche Figur, vom kotternden Aarren seine den Aufleben Gewaltmeusche Hisaur, vom kotternden Aarren seine den Lingeben Gewaltmeusche Hisaur, vom kotternden Aarren seine den Aufliche Auflich der kant in der Kolle der Auflichen Aufliche Auflich der kant in der Kolle der Auflichen Aufliche Auflich der kant in der Kolle der Auflichen Auflichen Aufliche Auflich der Kollen Eingeken in der Kollen Englich und benangleich übern Aarther und aans ernhürtig der kant in der Folle der Aufliche Satzer und Albert Ide in guten Handen.

Reinnhold da ar und Albert Ide in guten Handen Auflich Englich in der Kollen Einster von Einst Gescher Laten von Einst Geschen Laten der der kanten der kanten der der kanten kanten der kanten der kanten der kanten der kanten der der der der der kanten der kanten der der der der der der der der kanten der kant nach ben vielen nichtsfagenben Reuheiten ber letten Wochen la enb

. Thaliatheater. Der beliebte Detettiv-Schriftfiel Baut Rofenbann bat mit bem Teteftivfilm "Der inbild Too" ein Bert geichaffen, welches infolge feines logiffen Aufban und feiner padenben Darfteffung eine Mufterleiftung genat werben muß. Diefes Deteftib-Schanipiel wird im Thaliathen aur Erftaufführung gebracht.

1916 anbwistfdale.

ie cinc folee Gebäub a) dem Bas neue Schaf. abres in Be t Stabt 1 IL" Warm angebrad geben. 99 lag. Ginme guunge jale

ebeutide atichen Tra triegobegin olyn oranic che u fanta enben Sch berlaffen o Edmile, ben

nocs ig hatte be elaben. 🕮 n Giebrin I micht melle thin autuehtviebmärte en Danblere bei Kleinviel girf besteben rg. Ed ftebe ен, ин шь

e baran, bat co gerignets rt ober Bim

is bas nich

eleberbanbe n Syndilate eb muß an Freibant, fr Berbande riorming b e eine groß ben Berbleff Der Berfehr r Borithende led baran au Stoll II. Co. mungen. ftellen mit Sammefftelle unalverbank d Mbaug be e bereit fein an fommer

ung erfahet ald nod lda 9. Ideal un

gen, um Bli

ein, Biel gu g ber Staat

en die Fleisch

ichaft

Bobenlied b ind Fiolde ... Murio

m Bartner Defar Buga

render ne'll

in-Schrift and Der inbil ifiben Mufban ifiuma aenan t Thaliathens migliche Schaufpiele.

Blietbaben, Mients; ben 17. April 1916. 45. Borftellung. Abomement B. Ter Philosoph von Zane Zonei.

offer - In der fzenischen Einrichtung Mer Köchos.
unfang 7 ühr. — Ende nach 9.80 ühr.

Thalia=Theater :: 2000. Pictifipiele Taglich nachm. 4-11 Uhr: Erithl. Borführungen

Bom 17. bis 20. April:

Teufelden, Beiteres Dollenipiel in 2 2ft. Der inbifde 20b, Detertio Chaufpiel in 5 Aften.

urhaus zu Wiesbaden

ben 17. April, nachmittags 4 lihr: AbonnementsGeadetschen Kuroochesters. (Beitung: Herr Herm. Irmer,
densellmeister.) 1. Mit Bonnben und Granatra, Marsch (B.
Cuvertilre du "Tie Rieden von Athen" (L. v. Beerhoven);
and ungarisches Mondo (Iol. Havd): 4. Kinale aus der
em Over "Loreith" (F. Mendockssohn): 5. Frendensolven, Walzer
em Over "Boreith" (F. Mendockssohn): 5. Frendensolven, Walzer
em Over "Boreith" (F. Mendockssohn): 5. Frendensolven, Walzer
em Over "Boreith" (F. Mendockssohn): 5. Frendensolven, Walzer
em Over "Boreithe" (F. Mendockssohn): 5. Frendensolven, Walzer
em Over "Boreithe sur Cherette "Baldmeister" (Ioh. Etrauß):
Ang. 2. Dubvertilre sur Cherette "Baldmeister" (Ioh. Etrauß):
Ang. Balzer (Iol. Etrauß): 4. Serliebte Augen, Bolka (Iol.
Chen Der schonen blauen Donau, Balzer (Ioh. Strauß);
Toum Ioseph Marsch (Eb. Strauß).

ALCOHOLD STATE OF	WICH ROWSELLS	No. of Concession, Name of Street, or other Designation, Name of Street, Name		CENTRAL CARDON	WITH STREET
edilime	072 ~ 55	ansi	anha-	Dochr	ichton
S (OTITIN	ZDUII	SE II	THILD DO	sensage.	rest en

10	all April 26, April	Main	ST. TOP I	10. W ei
thein		Burghung	=	=
:::::	4.14 3.87	Michaffenburg.	1.81	1.74
	0.90 0.90	Prantfurt Rojtherm	2.87	2.41 0.98
	1,08 1,30 2,11 2,11 2,68 2,38	Rediar Winnien	1	1000

Städtifcher Ceefifchvertauf Bagemannftrafe 17.

Fischpreise per Plums am Dienstag, den 18, April 1916.

Dem pfer-Schellf isch. groß mit Robi 90 Psa., ohne Kopi
1 Mt., im Ausschmitt 1,20 Mt.; Augel-Schellfisch, wittelgroß
80 Psa., Portionofische 75 Bsa.: Lorich, ein- bis zweibundig 85 Bsa.:
Angel-Kabliau, mit Kopi 95 Psa. im ganzen Tisch ohne Kopi
1,20 Mt., im Ausschmitt 1,40 Mt.: Avod. Kabliau, im ganzen Fisch
ohne Kopi 1,06 Mt., im Ausschmitt 1,20 Mt.; Schollen, große 90 Psa.;
Geewei Linge 60 Psa.: Seefvellen (Petermänucken) 60 Psa.;
Geewei Linge 60 Psa.: Seefvellen (Petermänucken) 60 Psa.;

Finangieller Bodenbericht von Gebrüber Rrier, Bantgefcaft, Biesbaben, Rheinstraße 00

17. April 1916.

Der freie Effestenmarkt verkehrte mabrend ber gangen Boche in ausgelprochen fester Saltung. Man tonnie baraus ichliegen, bah man in weiten Kreifen nicht niehr eine lange Dauer bes Kriegs glaubt. Die Steigerung ber Dreiprozentigen beutiden Anleiben, auf welche wir bereits in unferem letten Bericht hingewiesen haben, hat sich noch weiter fortgesett. Dierbei fpricht wohl ber Umftand mit, bag bei ben Treiprozentigen Anleiben eine Ber-metrung ber vorhandenen Anleibebefrage in ablebbarer Zeit fo gut wie ausgefchloffen ericbeint. Eber tounte ber Staat bei ben niebrigen Surien an Rudfaufe gu Tilgungegreden benfen. Ferner taben bie Treiprozentigen Anleiben ein fo niebriges Ruroniveau erreicht, bag fie eine febr angemeffene Berginfung ergeben, ofme baß jemale eine Derabfehung bes Bindfuges gu befürchten ift. Bon austandifden Anleiben maren rufffiche auffallend feft. Es icheint, bag von ben norbijden Staaten und Rumanien Raufantrage vorlagen. Bielfact werben bie erhöhten Aurie jest gu Abftoffungen beutiden Befibes an ruffischen Berten benütt. Es zeigte fich lebhaites Intereffe für bie Bebingungen, unter welchen bie neuen österreichisch ungarischen Kriegsanleihen ausgegeben werden. Es nird eine inneinhasberozentige, innerhalb 40 Jahren tilgbare österreichische Staatsanleibe au 93. – Prozent, fünseinhasberozentige, 1923 rückzahlbare österreichische Staatsichapscheine zu 95.50 Brogent, eine fechoprozentige ungarifche Staatsrentenanleibe gu 97.20 Brogent und fünseinbalbprozentige, 1926 riidgabtbare un-garifde Staatstaffenicheine zu 91.90 Brogent gur Zeichnung aufgelegt. Camtliche Anleiben find fteuerfrei. Die gunftigen Beich-nungebebingungen werben baburch noch gunftiger, bag ber Kronenfurs gur Beit weit unter bem normalen Aure frebt. Bir nehmen Beid nungen auf bie neuen Anleiben von heute ab provifionsfrei

Auf bem Affienmartt fanben Deutich-Luremburger und Gelfen.

findener Bergiverfaaftien, Schiffahrtvaftien, Brince henribabn, bodifter Farbwerfe und Leberwerfe Spier großere Beachtung. Lombarbifde Bripritaten und Turfentofe waren auf Bien bober.

KURSBERICHT

Gebruder Rrier, Bank-Geschaft, Wiesbaden, Rheinstraße 95.

New Yorker Börse	11. April	DE April	New Yorker Börse	12. April	13. April
Eisenbahn-Aktien: Arch. Top. Santa Féc. Baltimore & Ohio. Canada Pacific. Chesapeake & Ob.a. Chic. Milw. St. Paule. Denver & Rio Gr. c. Eric common. Eric 1st pref. Louisville Nashville Missouri Kansas c. New York Centr. c. Norfolk & Western c. Norfolk & Western c. Northern Pacific c. Pennsylvania com. Reading common Southern Railway c. Southern Railway pref. Union pacific com. Wabash pref.	103 86% 61% 61% 61% 61% 61% 61% 61% 61% 61% 6	101 / 125 - 3 / 101 / 121 - 110 / 121 - 110 / 121 - 110 / 121 - 120 / 121 / 121 / 120 / 120 / 121 / 121 / 120 / 121 / 12	4%, Arch. Top. S. Fê 4%, %, Baltim. & Ohio 4%, %, Ches. & Ohio 3%, Northern Pacific	61% 101% 110 86% 470 53 136 136 117% 103 98% 66% 98% 57% 92%	58*/4 98.— 584*/ ₈ 465.— 52*/ ₈ 133*/ ₈ 165.— 82†/ ₈ 117*/ ₈ 96*/ ₄ 86.— 93.— 93.— 93.—

Amtliche Devisenkurse telegraphische Auszahlungen				der Berliner Börse			
New York .			1 Dell. 100 ft. 100 Kr. 100 Kr.	Geld 5.46 237.— 160.05 160.25 160.50 106.62 69.45 87.— 78.75	Brief 5.48 287,50 160,55 160,75 161,— 106,87 69,55 87,50 79,50	Geld 5,44 231,75 160,05 160,25 160,50 106,62 69,00 87.— 78,75	Brief 5.48 235.25 190.55 160.75 161.— 106.57 69.70 87.50 79.75

rektion der Disconto-Gesellschaft in Berlin.

92.0	101	Passivat	# 2
Kasse, fremde Geldsorten und Coupons	28 870 212 84	Eingezahlte Kommandit-Antelle	300 000 000
Suthaben bei Noten- und Abrechnungs-		Aligemeine (gesetzliche) Reserve	94 975 000 -
banken	104 945 172 23	Besondere Reserve	24 000 000
banken	A STATE OF	Kreditoren # 10 356 581 85	10000
weisungen		a) Nostroverpflichtungen	
a) Wechsel und unverzinsliche Schatz-		benutzte Kredite	Marin Town
anweisungen des Relds und der Bundesstaaten # 628 964 293,34	- Carlotte	a) Guebahan dantadar Hanken und	M. T. STORY
bi eigene Accepte	100000000000000000000000000000000000000	Bankfirmen	
e) eigene Ziehungen -,-		d) Einlagen auf provisionsfreierRedi-	Marie Con
d) Solawechnel der	THE PERSON NAMED IN	nung	100000000000000000000000000000000000000
Kunden an die		1. innerhalb 7 Ta-	THE PARTY OF
Order der Bank	628 964 293 34	gen fällig 424 494 886,54 2. darüber hinsus	
Sostroguthaben bei Banken und Bank-		blassSMonaten	200000
firmen	91 109 441 87	fallio 166 198 062,55	-10 3 30
Reports und Lombards gegen borsen-		fallig 166 198 062,55 3. nach 3 Monaten	200 40
gangige Wertpapiere Forschilsse auf Waren und Warenver-	119 207 810 82	fillig 41 939 020,70 " 035 091 814/18	1-14-55
Vorschüsse auf Waren und Warenver-	18 463 271 01	e) sonstigeKreditoren	13473
davon am Bilanziage gedeckt	10 400 511 01	1. innerhalb 7 Ta-	130200
a) durch Waren Fracht- oder Lager-	William III	gen fällig # 408 157 947,91	100000000000000000000000000000000000000
scheine # 14 440 635,04	The state of the s	2, darüber hinaus	
bidurch andere	Toller on the Party of the Part	bin su 3 Monaten en 100 erre 54	- 4-2120
Sidnerheiten 2478 612,79		fallig 65 192 503,54 3. nach 3 Monaten	1028 dece 15
agene Wertpapiere		fallig 1 568 280,85 , 474 918 812,11	1 262 776 275
s) Anielhen und versinsliche Schatz-		Accepte und Schecks	The second second
anweisungen des Reichs und der		al Accente	- 15 ALCON
Bund-satasten 4 38 356 093,41	- (b) noch nicht eingelöste Schedes 4 887 871,78	100 828 773
b) sonetige bei der		Ausserdem Aval- und Bürgediafts-	17-18-18
Reichsbank und		verpflichtungen .# 77 031 830,71	2000
anderen Zentral-	Table Comment	ElgeneZiehungen "	4 4 7 7 8 7
notenbanken be- lefibare Wertpa-	A STATE OF THE PARTY OF	davon für Redi-	- 4 - 5 - 5 - 5
piere 1 576 144,15	1	nung Dritter	
el sonstige borsen-	THE RESERVE	Weiterbegebene	The second second
piere 1578 144,15 e) sonstige börsen- gängige Wertpa-	Charles of Street	Solawechsel der	The same of
plere 6 078 820,97	CONTRACT OF	Kunden an die Order der Bank	
plere 6078 820,97		Wohlfshriseinrichtungen:	
plere 3 007 292,25	44 018 350 78	David Hansemannsche Pensionakasse .# 4762 864,89	The Later of
Consortial-Beteiligungen	82 002 982 64	HierzuUeberweiming aus d.Gewinn-	252 35511 M
Beteiligung bei der Norddeutschen Bank	*****	und Verlust-Rechnung von 1915 . 300 000,-	21170 1770
in Hamburg	60 000 000 —	L'AGUEDU TUU ERRENGEMENT DELTENE THE PER NOT THE	The Party of the P
Beteiligung bei dem A. Schaaffhausen- ochen Bankverein AO.	100 000 000		
Danernde Betelligungen bei anderen		Sonstige Stiftungsfoods für die	THE REAL PROPERTY.
Banken und Bankfirmen	56 438 732 95	Angestellten der Geselischaft 307 806,75	6 147 860
Debitoren in laufender Rechnung		Noch nicht abgehobene Gewinnantelle der früheren	The second second
a) gededate _# 385 386 977,80	CHARLES TO	Jahre	128 264
faren durch börsengängige		Rückstellung für Talonsteuer 1 502 142,90	HALL ST.
faren durch börsengüngige Wertpupiace gedeckt "# 150 935 489,99	100000000000000000000000000000000000000	Hierzu Ueberweisung aus d. Gewinn-	
b) ungededete _ 91 809 098,43	477 296 076 23	und Verlust-Rechnung von 1915 " 372 857,15	1 975 000
Ansserdem Avai- u. Dürg-	THE REAL PROPERTY.	81/2% Gewinnanteil auf # 200 000 000 Kommandit-	-
adiafiadehitoren :	TO THE PARTY OF	Antelle	25 800 000 710 526
K 77 081 830,71		Gewinn-Beteiligung des Aufsichtsrats	2 060 526
Wertpapier-Sestände der Pensionskasse	E 050 401	Gewinn-Betelligung der Geschäftsinhaber	1 205 445
und der Stiftungen	5 969 421 - 200 000 -	Uebertrag auf neue Redmung	1 100 110
Einrichtung Bankgebäude in Berlin, London, Bremen,	-	The second secon	0 1 10 10
Frankfurt a. M., Mainz, Frankfurt a O.,		The second section of the second section is the	10000
Essen, Millhelm, Coblenz, Hattingen	THE THE PARTY	The state of the s	- 1000
.# 26 963 377,41	10 mm	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	4 9000
Abzüglich Hypothek		CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	THE REAL PROPERTY.
auf Grundstücke		The second secon	1000000
Unter den Linden		The state of the s	The same of the same of
33/84, Lindengasse		THE ROLL OF THE PARTY OF THE PA	
	17. 12. 12.		
und Charlotten-	The second liverage and the se	ACCURATION OF THE PERSON OF TH	1 1000
strasse 37/38 5 000 000,-	21 743 277 41		
strasse 37/38 5 000 000, Coblens	21 743 277 -41	The state of the state of	1000
coblens 220 000,— Senstige Liegenschaften:	21 743 277 -41		
Senstige Liegenschaften: Grundstücke Behrenstrasse 21/22 und	21 743 977 41		PARTY OF
coblens 220 000,— Senstige Liegenschaften:	9 006 029 40	A Company of the Comp	1 820 334 07

Gewinn- und Verlust-Rechnung 1915.*)

*) Die narbeisbeite Bilann enthält nicht den Vermigruntand unserer Lendoner Mederlassung.

Verwaltungskosten einschl. Gewinn beteiligung der Angestellten	13 993 541 5 2 865 238 3 2 596 193 8 30 179 355 5		1 204 080 85 2 279 372 04 985 — 10 229 887 19 22 966 122 53 5 100 000 — 5 000 000 — 2 826 571 68 49 636 299 28
--	--	--	--

"I Die nachetebenie Gefige- and Voringreckung entalt nicht die unsere Londoper Rieferfamung beierfinnten Unrahmen und Ausgaben.

Disconto = Befellichaft, Berlin.

Der Geminnanteilichein Dr. 90 unferer Rommandit-Anteile mirb mit

M 51,- für die Stücke von 600 Mark, " 102,- für die Stücke von 1200 Mark

bom 14 April 1916 an

in Berlin bei unferer Aupontaffe, W. Bebrenfir. 42, - Bremen, Coblens, Effen, Granffurt a. DR., Mains, Den, Dills beim (Rubr), Gaarbruden bei unferen Rieberlaffungen,

" Copenid, Gultrin, Granffurt a. D., Sattingen, Bab Domburg D. b. D. Offenbach a. DR., Botobam, Biesbaben bei unferen 3meinfiellen,

" Coln bei bem M. Echaafihaufen'ichen Bantverein M.- 66. Samburg bei ber Rorbbenichen Bant in Camburg,

in den Bormittagsftunden von 9 bis 19 Uhr begabit.

Die Ausgablung erfolgt ferner vom 14. bis gum 29. 2fpril 1916 and noch bei folgenden meiteren Stellen:

in Machen bei ber Abeinifd:Behfälifden Disconto-Gefelicaft M.- B. " Angeburg bei ber Banerifden Disconto: und Bechfel-Bant M. ..

Barmen bei dem Barmer BanteBerein Dinaberg, Gifcher & Co.,

" Brestau bei bem Schlefifden Baufverein, bei bem Banthaufe &. Deimann,

G. v. Bachalu's Entel, " Caffel bei bem Bantbaufe Q. Pfeiffer,

" EBin bet bem Banthaufe M. Leun,

Sel. Oppenheim ir. & Cie.,

" Dresben bei ber Allgemeinen Dentiden GrebiteAnftalt, Mbteis lung Dreoben, bei bem Banthaufe Philipp Elimener,

Elberfeld bei bem Banthaufe von ber Dendt-Rerften & Cohne,

Granffurt a. DR. bei ber Dentiden Effectens und BechielsBant, Dalle a. G. bei bem Salleichen Bant:Berein von Rulifd, Raemp

& E0. " hannover bei der hannoverichen Bant, bei bem Banfhaufe Dermann Bartele,

Ephraim Meger & Chon,

M. Spiegelberg, " Rariorube i. B. bei ber Subbentiden Disconto-Gefellichaft M.B., bet bem Banthaufe Beit 2. Comburger,

Strans & Co., " Leipzig bei der Mugemeinen Dentichen Grebit:Anftalt und bei

beren Abteilung Beder & Co., Magbeburg bei bem Magbeburger Bant.Berein,

bei bem Banfhaufe &. M. Renbauer,

Berlin, ben 13. Mpril 1916.

Mannheim bei ber Gubbentiden Disconto-Wefellicaft H.- 6. " Meiningen bei der Bant für Thuringen vormale B. DR. Strupp

" Münden bei ber Banerifden Sypothetens & BechfelsBant, bei ber Banerifden Bereinsbauf,

" Rurnberg bei ber Banerifden Disconios und BechfelsBant 91.36.

" Sintigart bei der Stahl & Geberer #1.46., bei ber Roniglid Bürttembergifden Dofbant, G. m. b. D.

Direktion der Disconto : Gefellichaft

Euro und Zentrallager: Göbenstraße 17 - Telephon 490 und 6140

Zwei Waggon frische bayerische Landeier

eingetroffen

per Stück

22 Pfennig.

Zweite Sammlung. 21. Gabenverzeichnis.

Ge gingen weiter ein bei ber Bentralftelle ber Cammlungen für Die freiwillige Gilfetatigleit im Rriege, Rreisfomitee bom Roten Breng für ben Etabtbegirt Biesbaben, in ber Beit vom 8. April bis einfdlichlich 14. April 1916.

Eingegangene Beirage von 1000 .# an: Dr. R. Fleisber (Raff. U.-Bt.) 2000 ,6, Fran

Gingegangene Betrage bon 500-1000 .#: Sch. Ritter, Stabthaumeister a. D. (Borich-Bex.) 500 M., Dermann Ligler (D. BL.) 500 M.

Eingegangene Betrage bis gu 500 .#: Erlös aus dem Berfauf von Bostfarten usw. 344.94 M. A. B. Göbel 200 M. Frau D. Göbel 300 M. Wiesbadener Tagblatt-Sammlung 155 M. 300 M, Wiesbabener Tagblatt-Sammlung 155 M, basselbe für erblindete Krieger 15 M, zusammen 170 M, Begirlöfommando 100 M, Fran Steinlein-Bareck für erblindete Krieger 100 M, North Steinlein-weitere Gabe (2). Bt.) 100 M, K. Bein. S. Gabe 100 M, Meg. Rat Grau M. M. Fran L. Freikran v. Bangendeim (Presd. Band) 50 M, durch den Griedt, Kurius des Luseums I für erblindete Krieger 20 M, Kenful J. Riedt, 20 Gabe (Borid-Ber.) 10 M, Delto Geidert (Borid-Ber.) 10 M, Leir-andelt Swisk Schilferingen I. Platte 10 M, Un-

TRIKOTAGEN

Trikot-

acken, Hemden und Hosen

Weisse Trikot-Oberhemden

mit welssen oder ferbigen Einsätzen,

Filet- u. Netz-Unterzeuge

Sport- und Wander-

Hemden Grossa Auswahl in al'en Preislagen

Sport-Strümpfe

Herren-Socken

MUHLGASSE 1/13.

L.SCHWE

als Spezialität der Firma stels

in grosser

Vielseifigkeit

am Lager....

Bestellungen werden sofort erledigt

genannt für Kriegdinvoliden 10 "K, Helmut Grau, für ein benageltes Webrzeichen 5 "K. Kfasse II's Schule an der Kastellftraße 3.50 "K. Prof. Schnei-der, Brüfungsgeld 3.25 "K. Abost Breß 3 "K. Bisberiger Ertrag ber sweiten Sammlung:

Bei ben Gaben ber Mitglieber bes Bigarren, handler-Bereins unif es fatt Benry Uelben, Generalvertreter von Bigarettenfabrif "Conftantin" 5 .#, 50 .# beißen.

Branaten-Ragelung.

weitere Gabe (D. Bt.) 100 M. N. Zeit. S. Gabe 100 M. Reg.-Rat Grau M. M. Frau E. Freifrau v. Bangenbeim (Presb. Bank 50 M. durch den Grieck Kurfus des Luseums I für erdlindete Krieger 20 M. Konful J. Riedt. 20 Cabe (Borich-Ber.) 10 M. Otto Seidert (Borich-Ber.) 10 M. Lehr-anstalt Spies, Schülerinnen I. Klasse 10 M. Un-frischungsstelle am Bahndof 100 M.

Mus Berfauf von Granaten: 570.50 36 Bieberiger Ertrag ber Granaten - Ragelung 10.710.15 JE.

Biesbadener Boltsipende:

Reu-Unmeldungen.

Bodentlich: Bel. Ettenhaber, Biebricherftr. 10 3, Frau Model, E. Steingaffe 20 3, Derr Stoffen, G., Abamstal I.M.

Monatlid: Berr Faue, L. Mainserftraße 50 35, Grf. Basanal, Taumusfir. 1 R. Herr Stiegel, C., Riebrickerftr. 1 R. Rathol. Männer-Berein zu Wiesbaben 5 R. Ginmalig:

Fri. Barf, Banlinenftr. 10 .M, Bant für Sante und Induftrie 20 .M, Cammlung bes Inftinn Bluth, Kapellenftr. 85 .M., Bereins Bant 1000 .N

Umänderungen.

Serr Baftian, Joh., Webergaffe, feither Monat

Wegen eiwalger Gebler, Die in dem beutigen Gabenverzeichnis unterlaufen fein follien und bie fich leiber nicht immer vermeiden laffen, genugt eine furge Rotig an bas Rreistomitee nom Roten Rreng, Rgl. Edlog. Mittelban lints.

> enlificit elf In mer m

mateil a

e, tole

io f Der to

beer tr mb bie

m, nbe

bin.

id ent gennig

SE SEGI

a grive tentt b

himb t

primie Mitan ! Conni amber

e Mi

bic i

mod in the

i luci

£ 230

ie ille

Unb Hichel

mun 1

seien l

m burdi

uniere

mege of uni

anz ft e

mbe, be

de Br

tten S

mben ?

sibatt

men, bie

irangi

Sung,

care un miris.

teibigu

bas

Ten Ma

aber Re

a beutid

deln, i

fe bar

Chen

me bie

de Sont

unftige

dien bo

uber bi

d Diel

ame te

campath's

ber ber

all ob

Science 1

t berb

eptante

danbe, anteter 2 biele

1 mit

240

Bert e unit

TOR EN THE THE

北北北

the Sieb

Bir bitten bringenb um weitere Gaben.

Areiskomitee vom Roten Areug für den Stadtbegirk Wiesbaden.

In unfer handeloregifter A. Rr. 112 murde beute bei ber

Sirma: 2. Schellenberg'ide Sofbuchbruderei" mit dem Sige au Biesbaden, eingetragen; Gesamtprofura in der Beise, daß je zwei der Brofuriften gemeinichaftlich gur Bertretung befugt find, ift erteilt: 1. der Freifrau Berta von Rauendorf, geb. Schellenberg,

2, dem Raufmann Deinrich Babit, 3. dem Schriftleiter Dr. phil. Guftav Scheffenberg,

famtlich gu Biesbaden mobuhaft. Die ben beiden letteren erteilte Gingelprofura ift erloiden.

Biesbaden, den 11. April 1916.

Roniglides Amtogericht, Abil. 8.

Pianos elgener Arbeit Schmierfeife 2 90. 986. 1.10 1 Mod. Stu'ter-Piano 1,22 cm h. 450 9R

Gacilia 1,25 ... 800 ... Rhenania A 1,33 ... 570 ... B 1,28 ... 600 ... 5 Moguntia A 1,10 ... 680 ... B . 1,30 . .

W. Miller, Rel. Sofpienofebril Wegt 1843 Mainz Minfteritr, 3

Email-Shilder

liefert in jeber Große

M. Rossi

Bogemannftrage 3 :: Telefon 2060

Frühjahrs = Hüte

Febern, Blamen, Bhantaften billigft. Unarbeiten u. Reinigen ben Febern, Re bern u. Boas, Faffonieren nach verueft. Mobellen. J. Beatfer, Bleichfte. 11.

Weine befannte und beliebte

(Damburger Tonnenfeife) fortgef. Rachbeftellungen, liefere fo ange

gegen Radmahme ober Boreinzahlung ab hier. Berhaftung, frei. (Bahnstarion bitte genau angeben).

Paul Hantke S., Rienstedten bei Samburg

In befferer, tatbol. am liebiten be kinderlieber Familie mied gegen monail. Bergit, Aninahme gefucht für eifschrigen Jungen, ba bie jehr gut erhalten, für Mt. 170.— (nen Mutter burch die Beitverhal'n, gezw. ift 400 Mt.) zu verfansen. in Stellung zu geben. Off. unt. J. S. Brenning, Dotheimerfte. 44, an die Geschäftisstelle Biefer Zeitung.

noch ausmares 25-35 Bib. im Binfeimer

Behner, Wiesbaden Bismardring 6 pt. ober Dof rechts.

A: 1,82 :: 720 : zurück gekehrt uim, ouf Raten ohne Aufschlag per habe ich meine Proxis wied aufgenommen. Monat 15—20 Mart. Raffe 5 Brog Oprechitunden: Radin. von 3—4 Uhr

Dr. med. S. Wicke, Wiesbaden, Martiplay 5 ober Wilhelmftraße 32,

2 jährige fatholif be Dume fucht 1. Penfion

oder Samilie

Musbilbung im Saushalt gegen Benfions-28tffel bei Glebe.

Tüchtiger

fotl, Relegeinvalibe, gum Reparieren alter Beinfiften für bauernb nach Rubesheim am Dibein gefu ft. Offerten unter F. X. 1800 au bie Gefcafteftelle biefer Zeitung.

genen hoben Lobn für bauernbe Br.

fofort gefucht. Henschel & Sohn

Mbt. Denrichablitte, Gifen- und Stablwerte Hattingen=Ruhr.

Schreibmaschine,

Kleiderstoffe, Wäsche, Weißware Gardinen, Teppiche, Bett-Warm Kirchesse Wiesbaden

Kaufhaus größten S

für sämtl. Manufaktur- und Modey

Damen-Konfektion, Damen-Pr

Begen Begaug und ans einem Rachlaffe verfteig aufolge Auftrags am Diendtag, ben 18. April er., a 91/2 und nachmittage 21/2 Uhr beginnend, in meinen freigerungssaale

Ur. 23 Sawalbacher Straße Ur. 23 nachverzeichnete sehr gut erhaltene Mobiliar-Gegenstäm

1 duntel Eichen = Herren zimmer = Eis

tung, bestehend aus: Schreibtisch, Bücherschrant.
Sofa mit Umban, Sessel u. 4 Stühle mit Leder, 1 K

Schlafzimmer = Einrichtung, bestehend

2 vollst. Betten, Spiegelschrant, Baschtvilette und 2

tische, Rusb.-Büsset, Rusb.-Schreibsetretär, Rusb.
Sofa und 4 Sessel mit Plüschbezug, Sosa und 2 Ses

Plüschbezug, Ottomane, 12 Eichen-Stühle mit Plüsch

8 Rusb.-Betten, Rusb.-Spiegelschrant, Baschtom

Rachttische, Aleider- und Dandtuchtänder, ein- und

tür. Aleiderschränse, Kommoden, Auszeh-, Spieltür. Aleiderschränke, Kommoden, Auszteb-, Spiel-, Mipp- und sonstige Tijde, Ankleide-, Tolletten- m Arten sonstige Spiegel, Schreibmaschine, 2 Büchen Bücher, darunter Brodhaus Konvers-Lexikon, It Läufer, Portieren, Delgemälbe und sonstige Bilder,

Laupen, Ripp- und Aufftellgegenstände, antile andere Borzellane, Glaß, Arnftall, Gebrauchsgegen aller Art, icone weihlad, Küchen-Einrichtung, Eide Küchen- und Kochgeschirr und noch vieles andere freiwillig meistbietend gegen Barzahlung. Besichtigung während den Geschäftsstunden.

Wilhelm Helfrich

Multionator und beeibigter Taxator. Edwalbacherftraße 28. Telefon 2941.

biefem Rriege mitleiben und mitopfern . . . "

Baterunier der Caritad in schwerer Zeit

von Frang Gefcher.

34 G. fl. S*, auf feinem bolgfreien Papier, mit gwei-farbigem Titelbilb, fart. M. 1.-.

Mitten im blutigen Beitfriege, wo fo viel Bag und Feinbichaft tubt, wo foniel bon Worben und Sterben bie Rebe itt, ericheint hier ein fleines, fonniges Buchlein, bas von Bebe und Gilte fpricht.

Bu begieben burder

Buchhandlung Hermann Rand Biesbaden, Friedrichftr. 30.

S.GUTTMANN

Das Spezialhaus für Dam Konfektion und Kleiderst

Wiesbaden LANGGASSE 1-3